

Das Angebot der Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenverein

# Mehr erleben

—  
Wandern  
Klettern  
Bouldern  
Biken  
—

Gemeinsam  
oben.



Sektion  
Schwaben





# DAV Sektion Schwaben

Stimmt schon – es gibt Dreiklänge, die hören sich spannender an als Deutscher Alpenverein. Und selbst die Gründer hätten 1869 wohl kaum gedacht, dass die Kurzform davon einmal zum Synonym für den Bergsport werden könnte.

**DAV – das sind 150 Jahre Höhen und Tiefen:** am Berg, im Verein, in Politik und Gesellschaft. Zurzeit herrscht ein stabiles Hoch. 1,3 Millionen Mitglieder. So viele wie noch nie. 1,3 Millionen Bergfreundinnen und Bergfreunde, die sich von Oberstdorf bis Flensburg in über 350 eigenständigen Sektionen organisieren.

**Und eine dieser Sektionen sind wir: die Schwaben.**

**Mit über 36.000 Aktiven** die drittgrößte Gruppe unter dem Dachverband und in Baden-Württemberg als mitgliederstärkste Sektion die Nummer 1 in Sachen Berge. Unser Hauptaugenmerk liegt auf den Alpen und der Schwäbischen Alb, wo wir in Wandertiefeln, am Seil, auf Brettern, Boards und Bikes das ganze Jahr über Kurse & Touren verwirklichen. Daneben bieten unsere Kletterhallen in Stuttgart-Degerloch, Stuttgart-Zuffenhausen, Aalen und Kirchheim/Teck Indoor-Aktivitäten bis unter die Decke.

**Mit diesem Magazin** möchten wir Euch das Programm, die Gruppen, die Werte und Ziele unserer Gemeinschaft und das ökologische Engagement des DAV als Naturschutzverband vorstellen. Viel Spaß damit und – wer weiß – vielleicht auf bald in den Bergen.



Foto: Daniel Hug



Foto: Hansi Heckmair



Foto: Stefan Wolf



Foto: Hans Herbig

## 01

### Wer wir sind

Seite 4–9

Deine Sektion Schwaben. Wir sind Bergsport- und Naturschutzverein in einem und mit über 36.000 Aktiven der größte Anbieter und die stärkste Gemeinschaft für alpine Interessen von Aalen bis Calw.

## 02

### Natur & Umwelt

Seite 10–11

Unser gemeinsames Ziel: die Bergwelt erleben & erhalten! 10 Grundsatzpositionen des Deutschen Alpenvereins als Naturschutzverband, unser Engagement als Sektion und unsere Stuttgarter Gruppe Natur & Umwelt.

## 03

### Kurse & Touren

Seite 12–33

Dein nächstes Abenteuer. Über 1000 Angebote pro Jahr für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis. Klettern lernen, Bouldern, naturverträglich wandern, skibergsteigen, mountainbiken – was Ihr wollt.

## 04

### Kletterhallen

Seite 34–37

Dein Revier in der Stadt. 4 x Kletterhalle + 1 Indoor-Klettersteig + 4 weitere Klettermöglichkeiten = perfekte Bedingungen für unsere Mitglieder zum Kraxeln, Bouldern und gemütlich Rumhängen.

## 05

### Unsere Hütten

Seite 38–49

Dein Platz in den Bergen. 9 Alpenvereinshütten besitzt und betreibt die Sektion Schwaben. Ob Selbstversorgerhaus auf der Alb oder hochalpiner Stützpunkt in den Hohen Tauern: Hier seid Ihr daheim.

## 06

### Unsere Gruppen

Seite 50–65

Dein Platz im Verein. Über 100 Interessengruppen in Stuttgart und unseren Bezirksgruppen: Jugendliche, Kinder, Erwachsene, Familien – alle sind willkommen, mitzumachen und weitere Gruppen zu gründen.

Gemeinsam oben.



---

Was uns eint und antreibt, ist die Liebe zur Natur und zum Bergsport. Gemeinsam mehr sehen, mehr verstehen, mehr erleben, das ist unser Ziel. In den Alpen, auf der Alb, in der Kletterhalle, im Leben.

---



# 01 Wer wir sind

Gestatten: Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins e. V.  
Wir lieben die Berge und leben  
das seit 1869.



Als große Gemeinschaft geht es uns darum, den Bergsport zu fördern, aber nicht schonungslos auf Kosten der Natur. Mehr denn je gilt es, Mensch & Umwelt in Einklang zu bringen. Lasst uns die Berge gemeinsam erleben und bewahren. Lasst uns gemeinsam oben bleiben! In diesem Sinn: willkommen bei den Schwaben.

# Gemein sam ...

## ... stehen wir als Bergsportverein für die zentralen Werte des DAV: Freiheit, Respekt und Verantwortung.

Ein wichtiges Ziel unserer Vereinsarbeit ist, das Gemeinwohl und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen, Geschlechter, sozialer und kultureller Herkunft zu fördern. Was uns eint, ist die Leidenschaft für die Berge. Was wir wünschen, ist der freie Zugang zur Natur. Was wir vermitteln, ist, dass diese Freiheit Grenzen hat. Sie erwachsen aus Respekt und Verantwortung gegenüber Mensch und Natur.

## ... setzen wir uns als Naturschutzverband für den Erhalt der Natur- und Kulturräume der Alpen und Mittelgebirge ein.

Herausfordernd ist dabei die kontinuierliche Abwägung zwischen dem Schutz der Natur und bergsportlichen Interessen. Unser Hauptinteresse muss jedoch darauf liegen, die Landschaften, in denen wir so gerne unterwegs sind, zu bewahren respektive nachhaltig zu entwickeln. Wichtig ist uns der Erhalt weitgehend unerschlossener Gebiete und unberührter Naturräume. Den weiteren Ausbau der Tourismusinfrastruktur im Alpenraum lehnen wir außerhalb bereits erschlossener Gebiete ab.

## ... sind wir die Nummer 1 in Stuttgart und Schwaben und die drittgrößte von 358 Sektionen im Deutschen Alpenverein.

Mit über 36.000 Mitgliedern treten wir für naturverträglichen Bergsport ein. Gestützt von vielen haupt- und noch mehr ehrenamtlichen Aktiven, stellt die Sektion ein facettenreiches Programm an Kursen, Touren und Treffen auf die Beine. Grundsätzlich offen für alle Bergsportarten, auch im Wettkampfbereich, sind unsere Kerndisziplinen Wandern, Tourengehen, Klettern, Skibergsteigen und Mountainbiken.

## ... unterstützen wir die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV), fördern Kinder, Jugendliche, Familien und kümmern uns um wohnortnahe Treffpunkte für die Gruppen.

Dazu zählen unsere drei Hütten auf der Schwäbischen Alb, von denen zwei als Selbstversorgerhäuser für Jugend- und Familiengruppen prädestiniert sind. Im Zentrum stehen jedoch unsere vier Kletterhallen: das Kletterzentrum Stuttgart auf der

Waldau, die rockerei in Stuttgart-Zuffenhausen, die Kletterhallen in Aalen und Kirchheim unter Teck sowie die Klettermöglichkeiten in unseren Bezirksgruppen. Sie sind DIE Treffpunkte für Kinder- und Jugendgruppen, DAS Terrain für wetterunabhängigen Bergsport und neben der Alb DER Grund, warum die Schwaben so begeisterte Kletterer sind.

**Und damit das nicht vergessen geht:** Unser gemeinsamer Vorsteiger war Theodor Harpprecht (1841–1885). Im DAV Gründungsjahr 1869 feierte der Stuttgarter mit der Erstbesteigung der Thurwieserspitze (3652 m) in der Ortlergruppe seinen größten bergsportlichen Erfolg. Ohne Steigeisen und Eispickel in 50 Grad steilem Firn und Eis – eine Tour, die bis dahin unmöglich schien.

**Für unmöglich hätte man seinerzeit** gewiss auch den steilen Aufstieg des Deutschen Alpenvereins gehalten. Angeregt aus München, wo am 9. Mai 1869 der Grundstein gesetzt worden war, ließ sich Harpprecht nicht zweimal um den Aufbau einer Sektion bitten: Bereits am 28. Oktober unterzeichnete eine illustre Runde Herren im Damencafé in der Olgastraße die Gründungsurkunde der Sektion Schwaben. Seitdem sind wir. Und zwar viele.

Foto: Anja La Roche



Foto: Lea Würz



Foto: Nina Ahrens



Foto: Timm Humpfer





Hier sind wir zuhause. Hierher führen unsere Wege. Hier stehen unsere Hütten, locken unsere Steige und Routen. Hier erleben wir unsere Abenteuer. Gemeinsam...

# ...oben

Oben ankommen. Oben sein.  
Und darauf achten, dass im Oben nichts und niemand verrutscht.

## Oben auf der Schwäbischen Alb hat die Sektion Schwaben drei Hütten. Oben in den Alpen sind es sechs.

Gemeinsam halten wir die Hütten und das Wegenetz drum herum in Schuss. Das ist richtig „Geschäft“. Arbeit, die größtenteils ehrenamtlich geschieht. Anders wäre das nicht finanzierbar. Mit Eurem Mitgliedsbeitrag und Engagement erhaltet Ihr das ganze System. Profis sind unsere Hüttenwirte: Oft monatelang 15, 16 Stunden täglich für uns alle im Einsatz, müssen sie von ihren Einnahmen leben. Je entlegener die Hütte, desto größer diese Herausforderung. Zumal die Betreiber einer Alpenvereins-hütte an umwelt- und bergsteigerfreundliche Regeln gebunden sind. Heißt: Unsere Wirtsleute sind auch Idealisten. Bitte unterstützt sie bei ihrem Job. Nehmt z. B. Euren Müll wieder runter ins Tal, geht sorgsam mit Wasser, Strom und den technischen Einrichtungen um. Denn alles, was hier oben bereitgestellt, entsorgt, repariert werden muss, kostet ein Vielfaches an Mühe und Geld als weiter unten gewohnt.

## Oben veranstalten wir Kurse & Touren. Gemeinschaftserlebnisse, die Euch bergsportlich weiterbringen.

Dabei geht es um mehr als „nur“ noch mehr Freude am Berg oder im Zenit Eurer Lieblingskletterhalle: Einschätzung von Risiken, Sicherung, Rettungsmaßnahmen, umwelt- und naturverträgliches Verhalten, gegebenenfalls Wetter- und Lawinenkunde. Unsere umfassend geschulten Trainer und Kursleiter vermitteln alles, damit wir sicherer in der Halle und den Bergen werden – und die Berge sicherer vor uns.

## Gemeinsam oben heißt für uns nicht zuletzt, dass wir auch im Unten gemeinsam oben bleiben wollen.

Gegenseitige Unterstützung, ehrenamtliches Engagement in den Sektions- und Bezirksgruppen, Einsatz für Naturschutzgebiete vor unserer Haustür, Einmischung, wenn wieder irgendwo in der schönsten Landschaft eine Skischaukel aufgehängt, ein Fun-Klettersteig eröffnet, das Fundament für ein schickes Hightech-Monument in den Permafrostboden gerammt werden soll. Unsere Gruppe Natur & Umwelt und die Arbeitsgruppe Klimaschutz beschäftigen sich intensiv mit solchen Themen. Macht mit! Steht auf! Setzt Euch dafür ein, dass oben nicht noch mehr verrutscht und auch künftige Generationen die Schönheit der Bergwelt ohne Scheuklappen und VR-Brille erleben können.

## i Gegenrecht auf Alpenvereins-hütten

Oben auf den Hütten gilt seit 1978 das sogenannte Gegenrecht. Es verschafft Alpenvereinsmitgliedern vergünstigte Übernachtungstarife in rund 2000 Häusern des DAV, ÖAV (Österreich), AVS (Südtirol) sowie des schweizerischen SAC, FAT und VAAC. Ebenso dabei: der Club Alpino Italiano (CAI), der slowenische Verband PZS, die Franzosen mit dem FFCAM (früher CAF), Liechtenstein mit dem LAV und der spanische FEDME. Dass eine Alpenvereinsmitgliedschaft einen Hüttenschlafplatz garantiert, gehört jedoch der Vergangenheit an.



Foto: Silvan Metz



Foto: Wolfgang Ehn



Foto: Hansi Heckmair



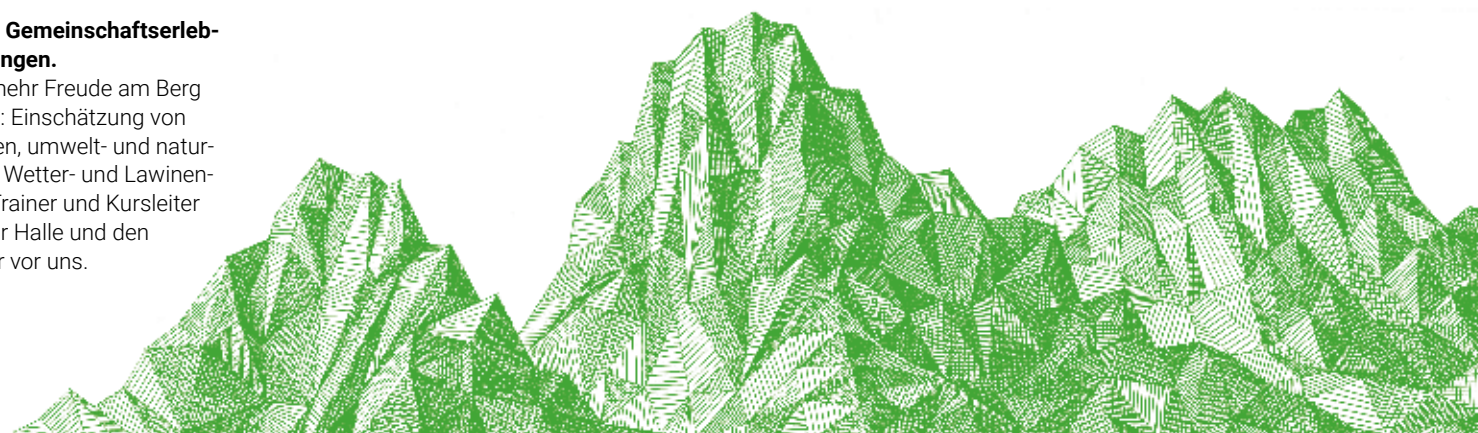
Foto: Max Münch



Foto: Silvan Metz



Foto: Timm Humpfer





# 02 Natur & Umwelt

Seit 2005 bundesweit als Naturschutzverband anerkannt, setzt sich der DAV aktiv für den Schutz und Erhalt der Bergwelt ein.

**Klettern, Skibergsteigen, Mountainbiken** – verträgt sich alles nur bedingt mit der Natur. Sogar Wandern kann schaden, wenn man unbedarft durch die Landschaft stapft. Als weltweit größter Bergsportverein ist sich der DAV seiner besonderen Verantwortung bewusst. Und das Spannungsfeld zwischen Ökologie und Freizeitinteressen bestimmt sein Wirken als Naturschutzverband.

Mit dem 2013 erneuerten Grundsatzprogramm zum Schutz des Alpenraums (s.re.) verpflichten sich auch die Sektionen, den Bergsport umweltgerecht zu gestalten, Naturräume zu bewahren und das Klima zu schützen. Gemeinsam mit Verbänden wie z. B. der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA vertreten wir die Bergwelt in Politik, Wirtschaft, bei Behörden und Anhörungsverfahren.

## Und was tut die Sektion Schwaben?

- Wir bieten in unserem Sektionsprogramm **keine** Touren an, die eine **Anreise per Flugzeug** erfordern.
- Unser Programm bezieht **ökologische Aspekte** grundsätzlich ein.
- Wir sanieren und betreiben unsere **Hütten** möglichst **umweltgerecht**. Die Stuttgarter Hütte trägt bereits das DAV Umweltgütesiegel.
- Unser **Naturschutzreferent** informiert im Mitgliedermagazin Schwaben Alpin über Aktuelles zum Klimaschutz und gibt praktische Tipps für naturverträgliches Verhalten.
- Die **Gruppe Natur & Umwelt** unterstützt Projekte in den Alpen und im nahegelegenen Umfeld.
- Regelmäßige **„Waldputzete“** unserer Mountainbike-Gruppe.
- **Ressourcenschonender Betrieb** unserer Kletterhallen. 2020 z. B. die Erneuerung des Beleuchtungskonzepts in der rockerei.

## Was alle tun können, um die Bergwelt zu schützen:

Anreise per Bus & Bahn oder in Fahrgemeinschaften • Verbrauch von Strom & Wasser minimieren – nicht nur, aber gerade auf Hütten, wo Ver- und Entsorgung besonders aufwändig sind • auf angelegten Wegen/Routen bleiben (Erosionsvermeidung) • keine Bergbeschallung durch lautstarkes Gerede oder Musik • Nachwanderungen vermeiden – wenn, bitte ohne Taschenlampe, um Tiere nicht aufzuschrecken • Wild- und Weidetiere in Ruhe, Pflanzen stehen lassen • den eigenen Müll wieder mit ins Tal nehmen.

**Was keiner braucht:** Dinosaurier aus Plastik, amorphe Glastürme und Aussichtsplattformen oder Fun-Klettersteige. Solche zerstörerischen Landschaftsinzenierungen sind Gift für Natur & Umwelt. Wir sollten sie erst gar nicht beehren. Denn wenn keiner mehr hingehht, werden irgendwann auch keine mehr gebaut.



**Wolfgang Arnoldt**  
Stellvertretender Vorsitzender  
und Naturschutzreferent

» Es gilt, die einzigartige alpine Landschaft zu erhalten, um auch kommenden Generationen die Möglichkeit des unverfälschten Erlebnisses am Berg zu geben. «



Foto: Hans Herbig

## 10 Ziele

aus dem DAV „Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport“.

01. Keine neuen Hütten und Wege in den Alpen.

02. Technische Erschließung insgesamt beenden.

03. Unerschlossene Räume und Wildnisgebiete sichern.

04. Freien Zugang zur Natur bewahren.

05. Bergsportler zu ökologischem Verhalten anleiten.

06. Motorisierten Tourismusverkehr begrenzen.

07. Skibetrieb umweltverträglich organisieren.

08. Unsere Berghütten umweltschonend unterhalten.

09. Erneuerbare Energien fördern.

10. Boulder-Gebiete naturverträglich planen.

## Gruppe Natur und Umwelt

→ [umweltgruppe-schwaben.de](http://umweltgruppe-schwaben.de)

**Die Schnittmenge zwischen Bergsport- und Naturschutzverband** füllen wir mit Leben. Unsere Gruppe ist der Treffpunkt für Bergfreundinnen und Bergfreunde, denen die ökologischen Belange bei ihren Aktivitäten besonders am Herzen liegen. Ob in den Alpen oder direkt vor der Haustür. Schwerpunktthemen sind Klimaschutz, Hüttentechnik, Naturräume kennenlernen, schützen und erhalten.

**Auf unserem Programm stehen** monatliche Treffen, Vorträge, Exkursionen, Arbeitseinsätze und Projekte: z. B. die Umweltbaustelle auf der Schwarzwasserhütte oder die Pflege des Naturschutzgebiets Roter Wasen (Weilheim). Zudem verfassen wir Broschüren wie „Natur entdecken und erleben“.

**Obwohl im Kern eher klein**, sind wir als Gruppe gut mit anderen Organisationen, Gemeinden und Naturschützern vernetzt. Wir unterstützen den Naturschutzreferenten der Sektion Schwaben sowie den Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg. Seit 2018 organisieren wir gemeinsame Veranstaltungen mit der Umweltgruppe der DAV Sektion Stuttgart.

## Du bist hier richtig wenn...

... Du die Berge aus einer anderen Perspektive kennenlernen möchtest und es Dir eine Herzensangelegenheit ist, eines der wichtigsten Zukunftsthemen aktiv mitzugestalten.

→ **Mehr zu unseren Gruppen**  
lest Ihr ab Seite 50





# 03 Kurse & Touren

**Gemeinsam oben.** Im Morgengrauen aufsteigen. Letzte blasse Sterne, weiße Atemwolken. Knirschender Firn unter den Sohlen, das Klimpern von Karabinern. Unser Gipfel – näher rückend, näher und näher. Zum Sonnenaufgang sind wir oben. Bestimmt. Irgendwo das Rieseln feinen Gerölls. Eine Gämse? Ja, seht, da drüben! Gemeinsam entdecken, erleben, genießen. Gemeinsam ausprobieren, trainieren, weiterkommen.

**Darum geht es bei unseren Kursen & Touren.**

Mit gut 1000 Angeboten lädt die Sektion Schwaben vom Alptrauf bis zu den Viertausendern der Westalpen zum Mitmachen ein. In diesem Kapitel haben wir unser Programm nach Aktivitäten zusammengefasst, Inhalte und Voraussetzungen skizziert. Detailbeschreibungen, Termine und Preise findet Ihr auf unserer Webseite [alpenverein-schwaben.de](http://alpenverein-schwaben.de).



Vertrauen schaffen, Begeisterung teilen, in überschaubaren Gruppen das Abenteuer Berge auf naturverträgliche Weise erwandern, erklettern, erfahren – darauf kommt es uns an. Und darauf könnt Ihr Euch verlassen. Denn unsere professionell geschulten Trainer und Fachübungsleiter wissen, was sie tun.



**Felix Winkler**  
Stellvertretender Vorsitzender Bergsport

» Wer sicher im Gebirge unterwegs sein möchte, ist bei uns genau richtig. Unsere gut ausgebildeten Trainer nehmen euch mit in die Berge, damit ihr die Schönheit der Natur erleben könnt – und ganz viel Wissen über das richtige Verhalten dort oben wieder mit ins Tal nehmt. «

# Wegweiser

## zur Teilnahme an Kursen & Touren

**Gemeinsam oben: Der Weg dorthin ist leicht und in sieben Schritten gemacht.**

### 1. Selbsteinschätzung

Ob Ski- oder Hochtour, Kletter- oder Mountainbike-Kurs: Wichtig ist, sein Können mit den Anforderungen der Veranstaltung abzugleichen. Die Voraussetzungen für die Kurse und Touren sind in der jeweiligen Ausschreibung auf unserer Webseite genannt. Eine Anmeldung sollte nur erfolgen, wenn wirklich alles passt, da es ansonsten (z. B. aus Sicherheitsgründen) selbst vor Ort noch zum Ausschluss kommen kann.

### 2. Buchung über die Website

Ist das passende Erlebnis gefunden, kann es direkt über unsere Webseite gebucht werden. Wir prüfen die Teilnahmemöglichkeit und senden eine Bestätigung. Bitte beachten: Die automatische Antwort auf die Online-Anmeldung ist noch keine Buchungsbestätigung.

### 3. Ausrüstung/Materialverleih

Schneeschuhe, Steigeisen, Klettersteigset, Eispickel – jede Sportart erfordert spezielles Equipment, und wer erst am Ausprobieren ist, wird sich kaum mit allem eindecken wollen. Uns ist das bewusst, deshalb gehört der kostenlose Verleih des notwendigen Equipments bei fast allen Grundkursen zum Angebot. Wer mehr Ausrüstung will oder braucht, bekommt sie gegen eine geringe Gebühr bei unserem Materialverleih (s. S. 66).

### 4. Unterkunft & Verpflegung

Bei Mehrtagesveranstaltungen sind die Quartiere üblicherweise von uns reserviert – und zwar inklusive Halbpension. Andernfalls taucht in der Ausschreibung ein expliziter Hinweis auf. **Wichtig:** Die Nutzung der unsererseits reservierten Plätze ist verpflichtend. Wobei die Kosten für Übernachtung & Verpflegung in der Regel nicht in der Kursgebühr enthalten sind, sondern von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der jeweiligen Unterkunft vor Ort bezahlt werden. Nur in entsprechend gekennzeichneten Ausnahmefällen sind sie bereits in der Kursgebühr enthalten.

### 5. Umweltverträgliche Anreise

Der Naturschutz ist für den DAV zentral. Deshalb reisen wir möglichst mit Bus und Bahn oder in Fahrgemeinschaften.

### 6. Absage der Veranstaltung

Blöd, ja, aber... z. B. witterungsbedingt kann ein Kurs oder eine Tour auch mal ins Wasser fallen. Zudem sind unsere Veranstaltungen an Mindestteilnehmerzahlen geknüpft. Muss die Durchführung abgesagt werden, versenden wir rechtzeitig eine E-Mail.

### 7. Rücktritt und so

Kommt Euch irgendwas dazwischen, ist die Stornogebühr stark vom Zeitpunkt des Rücktritts abhängig. Oft bleibt es bei 25 Euro Verwaltungsgebühr. Detaillierte Informationen unter: [alpenverein-schwaben.de/teilnahmebedingungen](http://alpenverein-schwaben.de/teilnahmebedingungen).

## FAQs zur Buchung

*„Mein Wunschkurs ist ausgebucht, und ich kann mich nur noch auf die Warteliste setzen lassen. Wie läuft das dann ab?“*

→ Ganz einfach: Sofern ein Teilnehmer storniert, schreiben wir die erste Person auf der Warteliste an. Erhalten wir von dieser keine Rückmeldung im genannten Zeitfenster oder eine Absage, wird die Nummer 2 auf der Warteliste angeschrieben – und so weiter. Die Warteliste ist eine Option zur Teilnahme, keine Verpflichtung.

*„Könnt ihr die Teilnehmerzahl nicht einfach erhöhen?“*

→ Nein, leider nicht. Die Teilnehmerobergrenze hängt vom sogenannten Betreuungsschlüssel ab und ist je nach Unternehmung und Schwierigkeitsgrad vorgeschrieben. Hier geht es nicht zuletzt um die Sicherheit der gesamten Gruppe.

*„Ich habe den perfekten Kurs für mich gefunden, doch leider erst nach Anmeldeschluss. Kann ich trotzdem noch buchen?“*

→ Ja. Die Teilnahmebestätigung hängt jedoch davon ab, ob unsere Mitveranstalter, Kursleiter etc. grünes Licht signalisieren. Hütten z. B. geben von uns reservierte, aber nicht benötigte Plätze nach Anmeldeschluss frei. Heißt: Wir müssen erst checken, ob da noch was geht.

*„Ich habe eine Ausrüstungsliste von euch erhalten. Muss ich das gesamte Equipment anschaffen?“*

→ Nein. Das in der Liste fett markierte Material wird bei Grundkursen in der Regel von uns zur Verfügung gestellt. Anderes – wie ein Kompass z. B. – muss nicht von allen Teilnehmern mitgebracht werden. Grundsätzlich ist die Ausrüstungsliste als Empfehlung der Sektion Schwaben anzusehen. Meist kommuniziert die Kursleitung noch Anpassungen.



# Berg- wandern

Keine Spur mehr vom verstaubten Kniebundhosen-Image. Nie war es hipper, sich einen Rucksack umzuschallen und auf Berge zu steigen. Die Schönheit dort oben, die Aussicht, die gewaltigen Perspektiven – sie helfen, das eigene Sein einzunorden. Wandern als Gegenbewegung zur Digitalisierung, ähnlich wie zu DAV Gründungszeiten, als es galt, der Industrialisierung zu entfliehen.

Sich als Teil der Natur begreifen, alle Sinne auf Empfang. Keine Termine, keine Mails, keine To-do-Listen: Der Berg ruft immer lauter.

## Bergwandern

### Grundkurs

Mehr denn je geht es beim Bergwandern um ein umwelt- und sozialverträgliches Miteinander. Auf dass wir auch morgen noch guten Gewissens aufsteigen können.

Genau damit beschäftigt sich unser Kurs. Und mit den Basics und oft unterschätzten Gefahren von Bergtouren: Was tun bei Gewitter? Was, wenn ich vom Weg abkomme oder ein Schneefeld überqueren muss? Wie packt man den Rucksack richtig, was muss rein? Und wofür überhaupt Stöcke? Unser Hüttenwochenende lässt keine Frage offen.

**Kursinhalt:** Wetter- und Ausrüstungskunde, sicheres Gehen im Gelände, Wegfindung, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Geologie, alpine Flora und Fauna

**Voraussetzungen:** Kondition für Auf- und Abstiege bis zu 600 Hm und zirka 10 km Länge

**Kursziel:** sichere Durchführung eigener Bergtouren

**Dauer:** 2–3 Tage

**Ausrüstung:** Liste 04.1

→ [alpenverein-schwaben.de/bergwandern](https://alpenverein-schwaben.de/bergwandern)

## Bergwandern

### Organisierte Touren

Frei nach Konfuzius und gerne doppeldeutig zu verstehen, liegt das Ziel ja bekanntlich im Weg. Deshalb wandern wir immer weiter. Über die Schwäbische Alb, durch den Schwarzwald, die Vogesen und natürlich die Alpen.

Auf Wegen der Kategorien T1 bis T4 geht es uns weniger um alpine Heldentaten als Naturerlebnisse. Gerüche, Temperaturwechsel, stetig neue Perspektiven. Die Hirsche im Tal, der Steinbock am Steilhang, die Mondraute im Feuchtgebiet oder das Edelweiß in der Felsspalte. Ohne Installationen, alles echt. Natur, wie sie ist. Wir können sie haben, und es liegt an uns, sie zu bewahren.

**Voraussetzungen:** gute Grundkondition, Trittsicherheit, Wind- und Wetterfestigkeit, Genügsamkeit, Teamgeist

→ [alpenverein-schwaben.de/bergwandern](https://alpenverein-schwaben.de/bergwandern)

#### Schwierigkeitsgrad & Markierung von Bergwanderwegen

Zur Einordnung des Levels einer Bergwanderung hat sich die SAC-Skala des Schweizer Alpen-Clubs etabliert. Sie reicht von T1 bis T6. Wobei T für Trekking und die Ziffer für die Schwierigkeit steht.

**T1** = leichter Wanderweg, meist Gelb markiert und in Talnähe verlaufend.

**T2** = einfacher Bergweg ohne absturzgefährliche Stellen. Markierung: Blau oder Weiß-Rot-Weiß.

**T3** = anspruchsvoller Bergweg, oft steil, mitunter drahtseilversicherte Gehpassagen. Rot oder Weiß-Rot-Weiß markiert.

**T4–T6** = schwerer Bergweg, gehäuft versicherte Gehpassagen, Kletterstellen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zwingend. Markierung: Schwarz oder Weiß-Blau-Weiß. T5 und T6 können teils leichten Hochtouren entsprechen und streckenweise durchs freie Gelände führen.

Ein alpenweites Farbleitsystem zur Orientierung und gleichzeitigen Typisierung wie im Skibetrieb gibt es leider nicht. Der DAV stützt sich bei seiner Wegweisung jedoch auf die bekannten Pistenfarben Blau (leicht), Rot (mittel), Schwarz (schwer).



# Hochtouren

Noch fröstelnd in der Kälte des frühen Morgens aufbrechen. Schweißgebadet am Gletscherrand stehen. Mit dem Trainer die Route besprechen. Einbinden in die Seilschaft. Aufsteigen. Serpentine um Serpentine. Den Rhythmus der Gruppe spüren, die Sicherheit der Steigeisen. Dann der Gipfelanstieg in leichtem Fels, das Foto am Gipfelkreuz, der Eintrag ins Gipfelbuch – vollkommen erfüllt.

Hochtouren zählen zu den komplexesten Bergsportarten. Wir zeigen, wie man sie meistert und nehmen Euch mit auf die Gipfel der Eisriesen.

## Hochtouren

### Grundkurs

Ab 3000 Metern Höhe und Bergtouren der Kategorie T5 kann Euch alles unter die Füße kommen, was die Alpen zu bieten haben. Unser Grundkurs setzt genau da an, greift alle Facetten des klassischen Bergsteigens auf. Ob in den Gletschermassiven der Urner-, Glarner- oder Ötztaler Alpen: Wir lernen uns dort zu bewegen, wo alle Wege enden.

**Kursinhalt:** Auf-/Abstieg in weglosem Gelände, Kletter-, Sturz- und Sicherungstechniken, Gletscherseilschaft, Seil-, Pickel-, Steigeiseneinsatz, Spaltenbergung, Wetterkunde, Tourplanung, alpine Gefahren, Naturschutz

**Voraussetzungen:** Kondition für 6- bis 10-stündige Touren mit bis zu 1200 Hm, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Klettererfahrung und Knotenkenntnisse von Vorteil

**Kursziel:** selbständige Bewältigung leichter Hochtouren und Klettersteige

**Dauer:** 5 Tage

**Ausrüstung:** Liste 04.3

→ [alpenverein-schwaben.de/hochtouren](http://alpenverein-schwaben.de/hochtouren)

## Hochtouren

### Aufbau-/Technikkurs

Du bist bereits trittsicher in allen bergsteigerischen Disziplinen oder hast einen Hochtourengrundkurs durchlaufen? Gut. Dann geht's mit einem unserer Aufbaukurse weiter. Zum Beispiel in der grandiosen Silvretta-Gruppe, wo wir zwischen Dreiländerspitze (3197 m), Silvretthorn (3245 m) und Piz Buin (3312 m) unsere Kenntnisse vertiefen und ausbauen.

**Kursinhalt:** Auffrischung der Grundkursinhalte, Steigeisentechnik (Vertikal- und Frontalzacken), Fixpunkte in Firn und Eis, Abbremsen von Stürzen im Firn, verschiedene Anseil-, Knoten- und Pickeltechniken

**Voraussetzungen:** erste Hochtourenenerfahrungen (z. B. Grundkurs), Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für zirka 10-stündige Touren mit bis zu 1300 Hm

**Kursziel:** selbständige Planung und sichere Durchführung eigener Hochtouren

**Dauer:** je nach Destination 4–8 Tage

**Ausrüstung:** Liste 04.3a

→ [alpenverein-schwaben.de/hochtouren](http://alpenverein-schwaben.de/hochtouren)

## Hochtouren

### Touren

Bereit für einen 4000er? Oder zwei, drei, vier davon? Nirgends in den Alpen kann man in kürzerer Distanz mehr Bergriesen erreichen als im Monte-Rosa-Gebiet: Vincent-Pyramide (4215 m), Ludwigshöhe (4341 m), Parrotspitze (4432 m), Signalkuppe (4554 m). Wie – hört sich doch zu krass an? Okay, dann zu den 3000ern: Silvretta, Stubai-er Hochnunde...

Hauptsache Gletscher, Eis, Firngrate. Wir führen Euch in die wilden Hochgebirgsregionen und gestalten die Exkursionen so, dass wir in diesen letzten unberührten Naturräumen der Alpen keine bleibenden Spuren hinterlassen. Inhalt jeder Tour ist auch die Auffrischung der relevanten Steige- und Sicherheits-Techniken für die Hochtouren.

**Voraussetzungen:** Hochtouren Aufbau-/Technikkurs oder entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten, sichere Handhabung von Steigeisen, Pickel und Seil, Klettererfahrung Kondition für Gehzeiten von über 10 Stunden und bis zu 1400 Hm im Aufstieg

→ [alpenverein-schwaben.de/hochtouren](http://alpenverein-schwaben.de/hochtouren)

Foto: Silvan Meiz

# Klettersteig

Willkommen an der Schwelle zwischen Bergwandern und Klettern, am Übergang von der Horizontalen in die Vertikale, willkommen in der Welt der via ferrata. Eisenwege – es ist die Mischung aus Naturerlebnis und Kick im Steilfels, weshalb der Run auf Klettersteige stetig zunimmt. Immer mehr davon erschließen immer abenteuerlichere Routen. Fast alles scheint machbar: Klettersteigset angelegt, Helm auf, los geht's! Eben nicht. Die Risiken werden oft unterschätzt. Unsere Kurse zeigen, wie man sicher rauf- und runterkommt.



Foto: Michael Klebsattel

Equipment wie das Klettersteigset plus Hüftgurt und Helm bekommt Ihr über unseren Materialverleih, siehe Seite 66



## Klettersteiggehen

### Grundkurs

Über Stahlstifte und Eisenleitern in steilste Felswände. Klettersteige eröffnen beim Bergwandern eine völlig neue Dimension, allerdings auch völlig neue Fragen: Wie lege ich den Hüftgurt richtig an, wo klinke ich mich ein, was mache ich, wenn ich eine innere Blockade habe oder jemand entgegenkommt. Unsere Trainer weichen keiner Frage aus.

**Kursinhalt:** Sicherungstechnik (Einbinden) und korrektes Umhängen des Karabiners, elementare Klettertechniken, taktische Maßnahmen, Risiken bei Begegnungen, sicheres Gehen in weglosem Gelände, Tourvorbereitung, Materialkunde, Wetter, Orientierung, Natur- und Umweltschutz

**Voraussetzungen:** Erfahrung in alpinem Gelände, Kondition für 6–8-stündige Touren, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

**Kursziel:** sichere Durchführung eigener Klettersteigtouren

**Dauer:** 5 Tage

**Ausrüstung:** Liste 05.1

→ [alpenverein-schwaben.de/klettersteig](http://alpenverein-schwaben.de/klettersteig)



**Michael Metzger**  
Betriebsleiter DAV Kletter- und Boulderzentrum Stuttgart – rockerei

» Du weißt nicht, ob das Klettersteigen was für Dich ist? Dann probier's an unserem künstlichen Steig in der rockerei aus! Unsere Trainer zeigen Dir, worauf es draußen ankommt. «



# Sport- klettern Indoor

Auf in die Vertikale! Und am besten fangen wir das Seilklettern unter Laborbedingungen an: in der Halle. An berechenbaren Wänden mit Kunststoffgriffen. Ohne Steinschlag, Wettersturz, heikle Absicherung und alle anderen alpinen Risiken. Heißt: volle Konzentration auf die Bewegungsabläufe und – ganz entscheidend – aufs Sichern.

→ Konkrete Termine und weitere Kursangebote findet Ihr auf den Webseiten unserer Kletterhallen; Und die Hallen in diesem Heft: ab Seite 34.

## Sportklettern Indoor

### Schnupperkurs

Jeder hat mal angefangen. Und auch wer den Unterschied zwischen Topo und Toprope nicht kennt, ist bei unserem Schnupperkurs herzlich willkommen.

**Kursinhalt:** Grundbegriffe, Ausprobieren des Kletterns im Toprope (Seilsicherung von oben über einen Umlenkkarabiner)

**Voraussetzungen:** allgemeine Sportlichkeit

**Kursziel:** neue Bewegungserfahrungen, Spaß an einer neuen Sportart

**Dauer:** 3 Stunden

**Ausrüstung:** wird gestellt

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)



**Steffen Becker**  
Trainer C Sportklettern

## Sportklettern Indoor

### Technikkurs

Du kannst es, kommst aber partout nicht weiter mit Deiner Kletterleistung? Der Fortschritt stagniert? Dann hilft nur systematisches Training. In Kleingruppen fokussieren wir uns auf spezielle Klettertechniken – zum Beispiel Klettern im Überhang.

**Voraussetzung:** Grundkurs Klettern oder vergleichbare Kenntnisse

**Dauer:** 6 Stunden

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)

## Sportklettern Indoor

### Grundkurs

Hier dreht sich alles ums Toprope-Klettern: Einbindetechniken, korrektes Sichern und Ablassen, Seil einholen und ausgeben, Partnercheck, Seilkommandos. Das ist die erste Lehrscheinheit. In Teil 2 klettert Ihr eigenständig in 3er-Gruppen, wenn's gut läuft, in 2er-Seilschaften, und wenn alles passt, habt Ihr am Ende einen DAV Kletterschein in der Tasche.

**Kursinhalt:** Material- und Knotenkunde, verschiedene Klettertechniken, Sichern und Ablassen im Toprope, Falltest, Boulder-Einheit

**Voraussetzungen:** allgemeine Sportlichkeit

**Kursziel:** selbständiges Klettern und Sichern im Toprope, Erwerb des DAV Kletterscheins „Toprope Indoor“

**Dauer:** 9 Stunden

**Ausrüstung:** wird gestellt

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)

## Sportklettern Indoor

### Aufbaukurs

Nach dem Toprope-Klettern kommt der Reiz des Vorstiegs. Heißt: ohne Seilsicherung von oben ins Unbekannte steigen. Dazu braucht es erweiterte Kletter- und Sicherungstechniken plus etwas Mut. Der von alleine kommt, wenn Ihr mit unseren Trainern klettert.

**Kursinhalt:** Auffrischung der Grundkursinhalte, Regeln für den Vorstieg, Sicherungstechnik, richtig Clippen, Partnercheck, Vorstieg in einfachen Routen

**Voraussetzung:** Beherrschen der Sicherungstechnik im Toprope-Klettern

**Kursziel:** selbständiges Klettern und Sichern im Vorstieg, Erwerb des DAV Kletterscheins „Vorstieg Indoor“

**Dauer:** 9 Stunden

**Ausrüstung:** wird gestellt

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)

» Kletterprojekte fordern Kraft, Technik und Psyche heraus. Mir macht es großen Spaß, meine Faszination für diesen Sport in Kursen an die Teilnehmer weiterzugeben. «

## Sportklettern Indoor

### Sicherungs- training

Macht man alles korrekt, ist das Risiko beim Hallenklettern minimal. Unser Sicherungstraining vermittelt das Wissen, um Gefahren abschätzen zu können und in kritischen Situationen die richtige Entscheidung zu treffen. Wir schulen Reflexe, üben das reaktionsschnelle Verhalten beim Sichern in Bodennähe, außerdem das weiche Sichern und richtige Abspringen. Und Spaß macht das Ganze auch noch.

**Voraussetzung:** Grundkurs Klettern oder vergleichbare Kenntnisse

**Dauer:** 2 Stunden

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)

## Sportklettern Indoor

### Eltern sichern ihre Kinder

Der Kurs für Mamas und Papas mit kletterbegeisterten Kindern. Wir zeigen, wie Ihr die wuseligen Racker zuverlässig sichert. Am ersten Kurstag noch ohne die Kleinen, damit die grundlegenden Techniken konzentriert erlernt werden können. Am zweiten Tag sind die Hauptdarsteller dabei und dürfen sich an der Wand austoben, während Ihr sie unter Anleitung unserer Trainer sichert.

**Voraussetzung:** bewegungsbegeistertes Kind ab 6 Jahren

**Dauer:** 2 x 3 Stunden

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)



# Bouldern Indoor

Bouldern – bestimmt schon mal gehört. Aber was Bouldern genau ist – hmmm... „Boulder“ ist jedenfalls englisch und heißt Felsblock, und Bouldern bedeutet an so einem Felsblock herumtüteln, bis man eine Lösung gefunden hat. In Absprunghöhe, ohne Seil, aber mit doppeltem Boden: Das Crashpad federt Sprünge und Stürze ab – zumindest, wenn man unter freiem Himmel unterwegs ist. In der Kletterhalle übernimmt das eine dicke Matte, denn wir bouldern auch in Kunstgefilden. Wozu? Weil's riesigen Spaß macht!

→ Konkrete Termine und weitere Kursangebote findet Ihr auf den Webseiten unserer Kletterhallen; Und die Hallen in diesem Heft: ab Seite 34.

## Bouldern Indoor

### Grundkurs

Das Gute am Bouldern: Jeder kann sofort damit loslegen. Erste Traversen bouldern, Tritt- und Grifftechniken ausprobieren. Mit den richtigen Tipps zu Bewegungsabläufen, Körperspannung, Handhaltung, Finger- und Fußstellung geht es allerdings gleich viel besser. Deshalb unser Grundkurs.

**Kursinhalt:** Begriffe und Regeln, Einführung in die Bouldertechniken (Greifen, Treten, Positionierung und Bewegung), sicheres Bouldern, richtig fallen und landen

**Voraussetzung:** Freude an Bewegung

**Kursziel:** selbständiges Bouldern in künstlichen Kletteranlagen

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Ausrüstung:** Kletterschuhe können vor Ort ausgeliehen werden

→ [alpenverein-schwaben.de/bouldern](http://alpenverein-schwaben.de/bouldern)

## Bouldern Indoor

### Aufbaukurs

Wie schwerelos durch den steilsten Überhang klettern, hooken, springen, die kleinsten Griffe halten – am besten alles auf einmal: das ist Bouldern! Der Aufbaukurs bringt Euch diesem Ziel ein ganzes Stück näher.

**Kursinhalt:** Vertiefung von Bewegungsmustern, erweiterte Standardbewegungen des Kletterns und Boulderns, Körperpositionierung, Tricks und Taktik, Trainingslehre

**Voraussetzungen:** Boulder-Grundkenntnisse

**Kursziel:** Erlernen neuer Klettertechniken

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Ausrüstung:** Kletterschuhe können vor Ort ausgeliehen werden

→ [alpenverein-schwaben.de/bouldern](http://alpenverein-schwaben.de/bouldern)

Foto: Anja La Roche

# Bouldern Outdoor

Natürliche Boulder sind eine ganz andere Kategorie als künstliche. Griffe und Tritte sind rau oder rutschig und müssen erst mal gefunden werden. In irgendeinem Loch sitzt vielleicht ein Käfer oder eine Eidechse flitzt vorbei. Aber genau das macht es ja so interessant. Gewachsene Probleme gemeinsam unter freiem Himmel zu lösen ist Naturerlebnis, Kommunikation, Teamgeist und Spaß auf sehr hohem Niveau.

## Bouldern Outdoor

### Grundkurs

In den Wäldern von Fontainebleau/F wurde das Bouldern erfunden, und in kaum einem anderen Gebiet macht das Herumknobeln an den Blöcken so viel Spaß. Wir wollen gemeinsam durch das größte Boulder-Gebiet der Welt ziehen, um Erfahrungen an den unzähligen Sandsteinblöcken zu machen. Oder wir fahren auf die Schwäbische Alb oder nach Österreich oder in die Schweiz – an Destinationen für den Grundkurs mangelt es nicht. Und egal wo: Uns freut's, Euch bei den ersten Tritten und Griffen am Fels und beim Spotten zu unterstützen.

**Kursinhalt:** Orientierung im Gebiet, Umgang mit Topos, grundlegende Boulder-Techniken am Fels, Spotten und Absichern mit Crashpads, naturverträgliches Bouldern

**Voraussetzungen:** sportliche Grundeinstellung, Bouldererfahrung in der Halle vorteilhaft, aber nicht zwingend

**Kursziel:** selbständiges Bouldern am Fels

→ [alpenverein-schwaben.de/bouldern](http://alpenverein-schwaben.de/bouldern)



Foto: Kathrin Pfäum



Foto: Archiv Steffen Becker

Spotten, Topos lesen und interpretieren, Heelhooks richtig setzen: Zu lernen gibt es beim Bouldern viel, denn ein Chalkbag allein löst noch kein Problem. Alles Kauderwelsch? Dann komm in unseren Kurs.







Foto: Wolfgang Ehn

## Sportklettern Outdoor

## Grundkurs

„Von der Halle an den Fels.“ Unter diesem Motto begleiten wir Hallenkletterer an natürliche Wände. Weil draußen Klettern anders ist. Jede Gesteinsart ist anders, die Hakenabstände variieren, Griffe und Tritte müssen gefunden werden und sind nicht zwingend stabil. Die Kletterei und das Sichern werden anspruchsvoller. Hinzu kommen ökologische und soziale Aspekte – der Fels gehört ab jetzt zwar Dir, nur nicht Dir allein. Wie „draußen“ geht, zeigen Euch unsere Trainer einfühlsam und kompetent.

**Kursinhalt:** Einrichten von Toprope-Routen, Klettern im Toprope, Standplatzbau, Sicherungstechnik, Anbringen von Zwischensicherungen, Klettern von leichteren Routen im Vorstieg, Abseilen, Natur- und Umweltschutz

**Voraussetzungen:** sicherer Vorstieg im Schwierigkeitsgrad V- (UIAA) in der Halle, Beherrschen der Sicherungstechnik

**Kursziel:** selbständiges Klettern im Klettergarten

**Dauer:** 2–3 Tage

**Ausrüstung:** Liste 02.1

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor](https://alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor)

# Sportklettern Outdoor

## Sportklettern Outdoor

## Aufbau-/Technikkurs

Schwäbische Alb, Fränkische Schweiz, Elbsandsteingebirge: Unsere Lieblingstrainingsgebiete präsentieren die verschiedensten Felsen, um Grundkenntnisse auszubauen und in höhere Schwierigkeitsgrade vorzudringen.

**Kursinhalt:** Vertiefung Grundkursinhalte, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Standplatzbau, Klettern in 2er- u. 3er-Seilschaft, Orientierung, Umgang mit Topos, Wetter, alpine Gefahren, Rissklettern und Plattenschleichen, Selbstabsichern mit Knotenschlingen, Sanduhrschlingen etc.

**Voraussetzungen:** sicherer Vorstieg im Schwierigkeitsgrad V- (UIAA) am Fels, Beherrschen der Sicherungstechnik, Kondition für 6- bis 8-stündige Touren

**Kursziel:** Verbesserung der Klettertechnik und -taktik

**Dauer:** 2–4 Tage

**Ausrüstung:** Liste 02.2

→ [alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor](https://alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor)

Für Sportkletterer steht fest: Klettern ist der beste Sport überhaupt! Weil man dabei sich selbst besser, die besten Leute und die besten Plätze unter der Sonne kennenlernt. Da ist was dran. Auch wenn es noch viele andere „beste Sportarten“ gibt: Ganzheitlicher als beim Klettern wird es selten. Vor allem draußen am Fels.

### i Schwierigkeitsgrade beim Felsklettern

Unter den verschiedenen Skalen für Kletterrouten ist die UIAA\* in den Alpen am gebräuchlichsten. Sie reicht in römischen Ziffern von I bis XII, wobei schon die IX für Normalsterbliche unlösbar erscheint.

Im Sportklettern konnte sich auch die französische Skala mit arabischen Ziffern durchsetzen. Sie klettert von 1 „sehr leicht“ bis 9c, was dem XII. Grad UIAA entspricht. Fürs Bouldern gilt in Europa die Fb-Skala (Fb 1 bis FB 8c+), benannt nach dem französischen Ort Fontainebleau, wo das Bouldern um 1900 erfunden wurde.

\*Union Internationale des Associations d'Alpinisme

# Alpinklettern

Jeder Griff, jeder Zug, jede Seillänge ein Erfolgserlebnis. Höhe gewinnen – weiter sehen. Am Standplatz innehalten – intensiver spüren. An der Schlüsselstelle schier verzweifeln – dann der erlösende Griff: Pioniergefühle bis zum Gipfel. Der Unterschied zwischen Sportklettern und Alpinklettern: Beim einen geht es eher um die technischen Herausforderungen von 20, 30 Metern in der Vertikalen, beim anderen ist das Durchsteigen großer Wände das Ziel.

## Alpinklettern

## Grundkurs

Über mehrere Seillängen durch die Wand steigen, verlangt nach einer fundierten Ausbildung. Rein das Kletterkönnen reicht hier nicht aus. Vor allem im Sichern, im Bau von Standplätzen und Legen mobiler Zwischensicherungen (Friends, Klemmkeile etc.) sind spezielle Kenntnisse und Techniken gefragt. Unser Grundkurs liefert die Antworten.

**Kursinhalt:** Routenwahl, Orientierung, Vor- und Nachstieg, Sichern in Mehrseillängen, Kommunikation in der Seilschaft, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Standplatzbau, Abseilen, Ablassen, Verhalten in kritischen Situationen

**Voraussetzungen:** sicherer Vorstieg im V. Grad (UIAA) in der Halle, regelmäßiges Klettern am Fels, Grundkurs Sportklettern am Fels oder vergleichbare Kenntnisse, Sichern mit HMS, Mastwurf

**Kursziel:** selbständige Durchführung alpiner Klettertouren im II. bis IV. Grad (UIAA)

**Dauer:** 2–3 Tage

**Ausrüstung:** Liste 03.1

→ [alpenverein-schwaben.de/alkpinklettern](https://alpenverein-schwaben.de/alkpinklettern)

## Alpinklettern

## Aufbau-/Technikkurs

Next level: mittlerer Schwierigkeitsgrad mit bis zu zehn Seillängen. Jetzt gilt es, theoretische und praktische Kenntnisse zu untermauern, vor allem den Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln. Außerdem proben wir den Ernstfall und erlernen Methoden zum Rückzug in Notsituationen. Das genussvolle Klettern kommt trotzdem nicht zu kurz.

**Kursinhalt:** Klettertechnik, Taktik, Psyche, Einrichten des Standplatzes für Wechselführung oder Führungstour, Hilfen für schwächere Nachsteiger, zügiges, sicheres Abseilen und Ablassen in Mehrseillängenrouten, behelfsmäßige Berggretung

**Voraussetzungen:** Grundkurs Alpinklettern oder entsprechende Kenntnisse/Fähigkeiten

**Kursziel:** selbständige Durchführung alpiner Klettertouren im III. bis V. Grad (UIAA)

**Dauer:** 5–7 Tage

**Ausrüstung:** Liste 03.2

→ [alpenverein-schwaben.de/alkpinklettern](https://alpenverein-schwaben.de/alkpinklettern)

## Alpinklettern

## Touren

**Meist oberhalb der Baumgrenze** unterwegs, lernen wir die Felsen der Lechtaler Alpen kennen. Parzinturm, Spiehlerturm und Parzinnspitze lassen sich über wunderschöne Klettertouren ab dem IV. Grad (UIAA) erreichen. Ein Highlight: die Roggspitze an unserer Stuttgarter Hütte. Wegen der guten Absicherung eignet sich das Lechquellengebirge auch, um Erfahrung im Vorstieg zu sammeln.

**Ganz anders die Dolomiten**, das zweifellos schönste Klettergebiet der Alpen: weißer Fels, abends rot schimmernd, von traditionsreichen Touren durchzogen. Geislergruppe, Sellatürme, Cirspitzen – grandios! Die häufig spartanische Absicherung erfordert allerdings eine sorgfältige Tourenplanung und echten alpinen Spürsinn.

→ [alpenverein-schwaben.de/alkpinklettern](https://alpenverein-schwaben.de/alkpinklettern)

Foto: Heinz Zak



## Mountainbike

## Grundkurs Fahrtechnik

Loser Untergrund, schmale Pfade, enge Kurven, Wurzelwerk: In unserem Kurs üben wir grundlegende Fahrtechniken, um jenseits der Teerwelt sicher unterwegs zu sein. Denn mehr Sicherheit auf dem Bike, bedeutet mehr Spaß auf dem Trail. Und der fängt bei der richtigen Körperhaltung an, geht mit Kniffen und Tricks zum Überwinden kleinerer Hindernisse weiter und ebbt beim Bremsen nicht ab, wenn man die Stopper gezielt einzusetzen weiß.

**Kursinhalt:** Grundposition, Kurventechnik, Bremsen, Naturschutz

**Voraussetzungen:** Mountainbike mit leicht versenkbarer Sattelstütze (Schnellspanner o. ä.); Keine Schutzbleche, Ständer, Gepäckträger

**Kursziel:** sicheres Befahren leichter Singletrails

**Dauer:** 7 h

**Ausrüstung:** Liste 15k

→ [alpenverein-schwaben.de/mountainbiken](https://alpenverein-schwaben.de/mountainbiken)

## Mountainbike

## Aufbaukurs Fahrtechnik

Wer Trails begeistert unter die Stollen nimmt, vor Absätzen und Kehren jedoch zuckt, macht im Aufbaukurs ordentlich Meter. Nach der Grundlagenauffrischung trainieren wir an kniffligen Passagen, erlernen spezielle Kurventechniken, üben steile Auf- und Abfahrten und wie man mit dem richtigen Timing Hindernisse am Berg überwindet.

**Kursinhalt:** Gewichtsverlagerung, fortgeschrittene Kurventechniken, Hindernisüberwindung bergauf/bergab, Anfahren und Absteigen am Berg, naturverträgliches Biken

**Voraussetzungen:** eigenes MTB (s. Grundkurs), gute MTB-Kontrolle oder Teilnahme am MTB-Grundkurs, Schutzausrüstung empfohlen

**Kursziel:** sicheres Befahren von Singletrails mit mittlerem Anspruch

**Dauer:** 7 h

**Ausrüstung:** Liste 15k

→ [alpenverein-schwaben.de/mountainbiken](https://alpenverein-schwaben.de/mountainbiken)

# Mountain- bike

Mittenrein in die Natur. Bergauf, bergab – schweißtreibende Anstiege, atemberaubende Ausblicke, den Flow erleben. Mountainbiken! Es zählt zum festen Programm des DAV und zu den praktischsten Sportarten. Denn viel Equipment braucht es nicht, und die besten Trails liegen oft vor der Haustür. Wie man sie meistert, vermitteln unsere Fahrtechnikkurse.

## Mountainbike

## Geführte Touren

Ob endlose Trails in den Tiefen des Pfälzerwalds, ein Berghüttenwochenende im Allgäu, auf Traumpfaden über die Alb, durch den Schwarzwald, die Vogesen: Auf unseren MTB-Touren erfahren wir die schönsten Landschaften in nicht zu großer Ferne. Dabei geht es immer auch ein Stück weit um Fahrtechnikkurse, bei denen Kenntnisse vertieft und neue Trail-Praktiken vermittelt werden. Gemeinsam den Flow erleben, an Schlüsselstellen feilen, Erlebnisse, Flickzeug und Müsliriegel teilen – bist Du bereit? Wir freuen uns auf Dich.

**Voraussetzungen:** eigenes Mountainbike (s. Grundkurs), Kondition für reichlich Höhenmeter, sehr gute Kontrolle auf Trails

**Ausrüstung:** Liste 15t

→ [alpenverein-schwaben.de/mountainbiken](https://alpenverein-schwaben.de/mountainbiken)

## Mountainbike

## Schrauberkurse

Eine schleifende Bremsscheibe treibt Dich in den Wahnsinn. Die Kette springt willenlos hin und her. Der Hinterreifen, gestern geflickt, ist schon wieder platt. Und die Federgabel kommt nicht so recht auf die Sprünge. Wer nicht wegen jeder Unpässlichkeit seines Mountainbikes zum Service rennen will, schaut bei uns rein. Wir zeigen leichtverständlich wie Reparaturen und Einstellarbeiten gelingen, machen uns gemeinsam die Hände schmutzig und haben dabei ordentlich Spaß.

**Kursziele:** selbst reparieren, Zusammenhänge verstehen

**Voraussetzung:** eigenes Mountainbike

**Kursdauer:** 5 Stunden

→ [alpenverein-schwaben.de/mountainbiken](https://alpenverein-schwaben.de/mountainbiken)



# Jenseits der Lifte

Schneeschuhgehen, Eisklettern oder doch lieber eine Skitour? Ah – Freeriden. Auch cool. Egal, worauf Ihr in der Eiszeit steht: Mit der Sektion Schwaben könnt Ihr den Spaß gemeinsam und naturverträglich erleben. Heißt: Wir verzichten weitgehend auf Aufstiegshilfen und erarbeiten uns die besten Erlebnisse aus eigener Kraft. Unsere Trainer zeigen Euch gerne, wo wie was am besten gelingt, und warum lebensbejahender Wintersport im freien Gelände ohne Lawinenkunde nicht auskommt.



## Lawinenkunde

### Lawinenkunde

#### Theoriekurs

„Habt Ihr den Lawinenlagebericht gelesen?“ „Klar!“ „Und habt Ihr ihn auch verstanden?“ Schweigen. Wer selbständig Touren in tief verschneite Bergwelten plant, kann sich diese Ratlosigkeit nicht erlauben. Die Lawinenkunde ist dafür unverzichtbar. Unser Theoriekurs klärt über die Entstehung, die Arten, die Risikoeinschätzung und das Verhalten beim Abgang von Lawinen auf. Praktische Übungen zur Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel vermitteln wir in den Grund- und Aufbaukursen der jeweiligen Sportart.

Ort: AlpinZentrum Stuttgart

Kursinhalt: Lawinenkunde, Beurteilung, Entscheidung, Tourplanung, Prävention

→ [alpenverein-schwaben.de/lawinenkunde](http://alpenverein-schwaben.de/lawinenkunde)



Foto: Timm Humpfer

# Schneeschuhgehen

Schneeschuhgehen fasziniert. Als winterliche Fortbewegungstechnik lange Zeit fast vergessen, stapfen heute Bergfreunde sämtlicher Couleur mit dem wahrscheinlich ältesten technischen Fortbewegungsmittel der Welt durch verschneite Landschaften. Naturnah und, ja, durchaus kontemplativ. Schneeschuhtouren als Sinnsuche in der Wunderwelt der Eiszeit – warum eigentlich nicht? Die stille Schönheit abseits des Pistentrubels bietet genügend Weißraum dafür.

### Schneeschuhgehen

#### Schnupperkurs

Schneeschuhe anschnallen, Stöcke geschnappt, hinein in die verschneite Landschaft und hoch hinauf in die Berge. Nichts einfacher als das, möchte man meinen, und vor lauter Einfachheit vergessen, dass auch beim Schneeschuhgehen, zumindest im Alpen, auf die Lawinengefahr zu achten ist.

**Kursinhalt:** Orientierung, Wetterkunde, Natur- und Umweltschutz, Spuranlage im Auf- und Abstieg, Lawinenkunde, Praxisübungen mit Lawinsonde und Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS, manchmal auch VS)

**Voraussetzungen:** Spaß, sich in der winterlichen Natur zu bewegen, Grundkondition für 2–3-stündige Aufstiege

**Kursziel:** Kennenlernen der Sportart

**Dauer:** 1–2 Tage

**Ausrüstung:** Liste 08.1

→ [alpenverein-schwaben.de/schneeschuhtouren](http://alpenverein-schwaben.de/schneeschuhtouren)

### Schneeschuhgehen

#### Grundkurs

Besondere Konzentration liegt hier auf der Lawinenkunde und speziellen Geotechniken, um knifflige Passagen sicher zu bewältigen.

**Kursinhalt:** Gehen in schwerem Gelände, sicheres Queren von steilen Hängen, sportliches Absteigen unter Beachtung der Lawinengefahr, Interpretation des Lawinenlageberichts, Beurteilung der Lawinensituation mittels moderner Methoden, LVS-Training, Erste Hilfe

**Voraussetzungen:** idealerweise etwas Schneeschuherfahrung, Kondition für 3- bis 5-stündige Aufstiege

**Kursziel:** selbständige Durchführung einfacher Touren, konkrete Lawinenbeurteilung

**Dauer:** 2–3 Tage

**Ausrüstung:** Liste 08.1

→ [alpenverein-schwaben.de/schneeschuhtouren](http://alpenverein-schwaben.de/schneeschuhtouren)



Foto: Timm Humpfer

### i Schwierigkeitsskala fürs Schneeschuhgehen

Die speziell für Schneeschuhtouren vom Schweizer Alpen-Club entwickelte SAC-Skala erkennt Ihr an den Buchstaben WT (Winter-Trekking). Sie beschreibt in sechs Stufen die Steigerung von der „leichten Wanderung“ (WT1) bis zur „anspruchsvollen alpinen Tour“ (WT6) mit Lawinen-, Absturz- und Spaltengefahr.



# Ski(hoch)- tourengehen

Die einen packt die Sehnsucht früher, die anderen später: frische Spuren im Schnee. Unerreichbar scheinende Gipfel, an deren Flanken sich kleine bunte Punkte nach oben bewegen. Abfahrten – wie schwerelos – durch pulvriges Weiß. Und über kurz oder lang zieht es dann fast alle guten Skifahrer ins Off.

## Skitourengehen

### Schnupperkurs

Von der Piste ins Gelände: Unser Schnupperkurs ermöglicht den Einstieg in den Ausstieg, ohne Gefahr zu laufen, den Spaß bereits auf den ersten Metern zu verlieren. Mit einem Skikurs ist das Ganze nicht zu verwechseln: Wer mitmachen möchte, muss bereits sicher auf den Brettern sein.

**Kursinhalt:** Wetter- und Ausrüstungskunde, Einführung in die Lawinenverschüttetensuche (LVS), Umgang mit der DAV SnowCard, Spuranlage, Tipps zur Abfahrt, Natur- und Umweltschutz

**Voraussetzungen:** gute Skibeherrschung, sicheres Kurvenfahren, Kondition für Touren von 4–6 Stunden

**Kursziel:** Kennenlernen der Sportart

**Dauer:** 1–2 Tage

**Ausrüstung:** Liste 07.1

→ [alpenverein-schwaben.de/skitouren](https://alpenverein-schwaben.de/skitouren)

## Skitourengehen

### Grundkurs

Riecht die Sache nach mehr? Okay – here we go! Im Grundkurs beginnen wir mit der Auffrischung theoretischer Inhalte und verfolgen als praktisches Ziel die Verwirklichung selbst organisierter Skitouren. Heißt: Ihr wisst danach, wie man auf eigene Faust eine einfache Route plant, angeht und durchzieht. Und Ihr bekommt einen Vorgeschmack auf die pure Freiheit in noch steilerem Gelände.

**Kursinhalte:** Vertiefung der Schnupperkursinhalte, Orientierung, Geländebeurteilung, Bogentreten und Spitzkehren, Gehtechnik mit Steigfellen/Harscheisen, Abfahren mit verschiedenen Tiefschneetechniken, Beurteilung der Lawinensituation, Suchübungen mit LVS-Geräten, behelfsmäßige Bergrettung

**Voraussetzungen:** erste Tiefschneeerfahrungen, Kondition für Touren von 4–6 Stunden und bis zu 1000 Hm in Aufstieg und Abfahrt

**Kursziel:** selbständiges Durchführen einfacher Skitouren

**Dauer:** 3–4 Tage

**Ausrüstung:** Liste 07.1

→ [alpenverein-schwaben.de/skitouren](https://alpenverein-schwaben.de/skitouren)

## Skitourengehen

### Aufbau-/ Technikkurs

Spitzkehrentechnik, Kickkehre, Serpentinegehen, Steigfelle auflegen, Abfahrt auf Sulz, Harsch und Eis – alles unter Kontrolle? Dann kommt garantiert die Lust auf anspruchsvollere Aufstiege, längere Abfahrten, höheres Tempo. Sprich: unser Aufbaukurs in unvergletschertem Gelände. Wo vielleicht genau die märchenhafte Powder-Abfahrt auf Euch wartet, von der alle Skitourengeher träumen.

**Kursinhalt:** Vertiefung der Grundkursinhalte, Aufstieg/Abfahrt in mittelschwerem Gelände

**Voraussetzungen:** Skibeherrschung in allen Schneearten, erste Skitouren Erfahrungen, sicherer Umgang mit der Lawinenausrüstung, Kondition siehe Grundkurs

**Kursziel:** selbständiges Durchführen mittelschwerer Skitouren

**Dauer:** 3–4 Tage

**Ausrüstung:** Liste 07.1a

→ [alpenverein-schwaben.de/skitouren](https://alpenverein-schwaben.de/skitouren)

### Geführte Ski- & Skihochtouren

**Skitourengehen wird Mode.** Immer öfter sieht man am Pistenrand Aufsteiger mit Fellen unter den Brettern. Mit unseren Skitouren ist das nicht vergleichbar. Wir suchen unsere eigene Spur jenseits des Pistenbetriebs im hügeligen Weiß. Noch entrückter und weiter oben: unsere Skihochtouren. Sie führen uns durch Gletschergebiete – mit all ihrer Faszination und all ihren Tücken (z. B. Gletscherspalten). Deshalb haben wir Seil, Gurt, Eispickel und Steigeisen dabei. Und einen Trainer mit der nötigen Erfahrung, um Euch sicher übers Eis zu begleiten.

**Unser Aktionsradius** reicht vom Lechtal bis zum fabelhaften Monte-Viso-Massiv in den Cottischen Alpen; Unser Angebot von der Genusstour in den Urner Alpen bis zur Durchquerung des Gletschergebirges im Nationalpark Vanoise. Feinster Pulver im frühwinterlichen Bregenzerwald, Splitboard-Traumrouten im Kaunertal, fantastische Panoramen und grandiose Abfahrten am Großen St. Bernhard. Urner Haute Route, Graubündner Haute Route, Nationalpark Gran Paradiso: alles, was Ski(hoch)touren-Fans auf dem Film haben.

## Skihochtourengehen

### Aufbau-/ Technikkurs

Herausfordernde Aufstiege in phänomenale Gletscherwelten. 3000, 4000 Meter hohe Gipfel mit atemberaubender Fernsicht. Unten dicke Wolkenwatte, über uns nur noch das Blau des Himmels: So wünschen wir uns das! Um Euch angemessen ins hochalpine Ski-bergsteigen einweisen zu können.

**Kursinhalt:** siehe Skitourengehen, erweitert um Gletscherkunde, Aufstieg und Abfahrt in Seilschaften, Gehen mit Steigeisen, Einsatz des Eispickels, Einführung in die Sicherungstechnik, Standplatzbau, Spaltenbergung, Selbstbergung

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Skitourengehen oder entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten, Skibeherrschung in allen Schneearten, Kondition für Touren von 6–8 Stunden

**Kursziel:** selbständige Durchführung von Skitouren im hochalpinen Gebirge

**Ausrüstung:** Liste 07.2

**Dauer:** 3–4 Tage

→ [alpenverein-schwaben.de/skihochtouren](https://alpenverein-schwaben.de/skihochtouren)



# Freeride

Für die einen ist es ein Trend, für die anderen die ursprünglichste Form des Skifahrens überhaupt. Wobei moderne Freerider vermutlich große Mühe mit den Brettern und Klamotten ihrer Vorfahren hätten. Egal. Jedenfalls ist Freeriden, Backcountry, Off-Piste, oder wie immer man das Fahren im freien Gelände heute nennen mag, großartig. Wenn man's kann.

## Freeride

### Grundkurs

Anders als beim Skitourengehen, steht hier alles im Zeichen der Abfahrt in unpräpariertem Schnee. Was es dazu braucht? OLAF! Sprich: Orientierung, Lawinenkunde, Ausrüstungskunde, Fahrtechnik.

**Kursinhalt:** erstes Gewöhnen an nicht präparierten Schnee; Rhythmus, Tempo und Spur bestimmen, Fahrtechniken, Lawinenkunde, Einführung in die Lawinenverschüttetensuche (LVS), Wetter, Ausrüstung, Erste Hilfe, Natur- und Umweltschutz

**Voraussetzung:** Skibeherrschung auf präparierten Pisten, auch bei schwierigen Schneeverhältnissen in steilen Hängen, flüssiges Kurvenfahren in paralleler Skistellung, allgemeine Sportlichkeit und Ausdauer

**Kursziel:** Tiefschneefahren und Fahren in freiem, anspruchsvollem Gelände

**Dauer:** 4–6 Tage

**Ausrüstung:** Liste 09.1

→ [alpenverein-schwaben.de/freeride](http://alpenverein-schwaben.de/freeride)

## Freeride

### Aufbau-/Technikkurs

Du willst mehr: höherer Schwierigkeitsgrad, steileres Gelände, längere Abfahrten, mehr Varianten. Unsere Aufbaukurse zeigen, wohin die Reise bei fortgeschrittener Technik geht: Silvretta, Davos, Chamonix – unplugged!

**Kursinhalt:** forciertes Tiefschneetraining, konditionelle Steigerung in herausforderndem Schnee/Gelände, Abrufbarkeit aller Fahrtechniken, Grundlagen zur Einschätzung alpiner Gefahren, Lawinen-/Gletscherkunde, Spaltengefahr, Suchübungen mit LVS-Geräten und Lawinensonden

**Voraussetzungen:** sicheres, paralleles Skifahren, auch bei sehr schwierigen und wechselnden Schneeverhältnissen, Beherrschen der Spitzkehre (talseitig) im Steilhang, sicheres Queren von 40° steilen Hängen

**Kursziel:** Verbesserung der Tiefschneetechnik fürs Fahren in freiem, sehr anspruchsvollem Gelände

**Dauer:** 3–5 Tage

**Ausrüstung:** Liste 09.1

→ [alpenverein-schwaben.de/freeride](http://alpenverein-schwaben.de/freeride)

Foto: Daniel Hug

# Eisklettern

Abgesehen vom modernen Mixed-Klettern, ist Eisklettern die verschärfteste Form, das Leben in der Vertikalen zu feiern. Mit Eisgeräten in den Händen und Steigeisen an den Füßen geht es an gefrorenen Wasserfällen, Eiswänden, Rieseneiszapfen oder Eissäulen empor: nass, kalt, spiegelglatt. Bewährte Routen, Griffe, Tritte? Nix da!

Was gestern noch ging, „kann sich schon heut' nimmer ausgehen“, wie man in Österreich sagt, wo der „glatte Wahnsinn“ in künstlich angelegten Eiskletterparks Methode hat. Worauf es ankommt? Kraft, Nerven, Technik, Taktik und volles Vertrauen ins Material.

## Eisklettern

### Grundkurs

Je nach Witterung findet der Kurs im Allgäu oder in den kühleren Zentralalpen statt. Wir werden das Eisklettern an gefrorenen Wasserfällen systematisch trainieren, bis Ihr den Vorstieg im 3. Schwierigkeitsgrad (WI3) der Eisskala beherrscht. Danach ist eine Mehrseillängentour in selbständigen Seilschaften geplant – natürlich unter Anleitung des Ausbilders.

**Kursinhalt:** Materialkunde, Eisbeurteilung, Lawinenkunde, Natur- und Umweltschutz, spezifische Klettertechniken (auch im Vorstieg), Taktik im Steileis, Einsatz der Eisgeräte (Steileispickel) und Steigeisenfrontzacken, Sicherungstechnik, Setzen von Eisschrauben, Standplatzbau, Rückzug mittels Abalakov Eissanduhr

**Voraussetzungen:** sicherer Umgang mit dem Bergseil, Beherrschung der Sicherungstechnik (auch für den Vorstieg), Erfahrung im Umgang mit Steigeisen und Pickel, Ausdauer für 6 bis 7 Stunden Aufenthalt im Freien bei Minusgraden

**Kursziel:** selbständiges Durchführen von Eisklettertouren im Schwierigkeitsgrad WI2–WI3 der Eiskletterskala

**Dauer:** 3–4 Tage

**Ausrüstung:** Liste 06.1

→ [alpenverein-schwaben.de/eisklettern](http://alpenverein-schwaben.de/eisklettern)

## Eisklettern

### Aufbau-/Technikkurs

Die Faszination Eisklettern lässt Dich nicht mehr los? Du hast Bilder von wundervollen Eisformationen im Kopf, sobald Du einen Wasserhahn aufdreht? Das ist vollkommen normal und Anlass, die Grenzen des Möglichen weiter nach oben zu verschieben. In unserem Aufbaukurs sind Eiskletterrouten im 3. und 4. Schwierigkeitsgrad der Eiskletterskala geplant.

**Kursinhalt:** Vertiefung der Grundkursinhalte, Schlagtechnik im steilen und sehr steilen Gelände, Verbesserung der Eisklettertechnik im senkrechten Gelände, Standplatzbau in der Vertikalen, Automatisierung der Abläufe beim Standplatzwechsel, optimierte Routenwahl

**Voraussetzungen:** Eisklettern Grundkurs oder vergleichbar, Klettertaktik im Vorstieg im 4. Schwierigkeitsgrad der UIAA-Skala, Ausdauer für 8 Stunden Aufenthalt im Freien bei Minusgraden

**Kursziel:** selbständige Durchführung von Eisklettertouren des Schwierigkeitsgrads WI4 der Eiskletterskala, Verbesserung des Beurteilungsvermögens der Eisbeschaffenheit und Lawinensituation, noch mehr Spaß am Eisklettern

**Dauer:** 3–4 Tage

**Ausrüstung:** Liste 06.2

→ [alpenverein-schwaben.de/eisklettern](http://alpenverein-schwaben.de/eisklettern)

Fast alles, was es zum Eisklettern braucht, bekommt Ihr in unserem Materialverleih. Was genau zu welchem Preis steht auf Seite 66.



Foto: Lea Würz



# 04 Kletterhallen

Sie sind Sportstätte, Treffpunkt, Bistro, Infobörse und so etwas wie die Transformation der Bergwelt ins Urbane.

Foto: Hansi Heckmair

Foto: Anja La Roche



## rockerei

### Hier warten 150 Kletterrouten, 170 Boulder,

ein künstlich angelegter Klettersteig und 'ne Menge nette Leute auf Euch. Worauf wartet Ihr noch?

**Seit 2019** haben wir mit der rockerei eine zweite große DAV Kletterhalle in Stuttgart. Im Bereich Bouldern zählt sie gar zu den größten der Region. Und das rockerei Team gibt alles, damit sich vom Neueinsteiger bis zum Extremsportler alle willkommen fühlen. Auch auf Dauer: deshalb

zehn neue Routen und 30 neue Boulder pro Woche, ein Bistro, die Spielecke, der Kletter-Shop. Kurse? Selbstverständlich! Seilklettern, Bouldern für Anfänger und Fortgeschrittene, Yoga, Mobility, Trainerstunden, Klettersteiggehen. Dazu Vorträge, Wettkämpfe ... Und für Kids? Eigener Kletterbereich, Schnupperkurse, Kletterclub, Ferienprogramm, Kindergegurtstage.

**Noch Fragen?** Freut uns, kommt vorbei! Es gibt nichts worüber wir lieber reden.

**Wo:** 70435 Stuttgart-Zuffenhausen, Stammheimer Straße 41; Telefon: 0711 69972736

**Was:** Kletterfläche 1500 m², Wandhöhe max. 14,50 m, Bouldern 850 m², Trainingsbereich mit Moonboard, Klettersteig, Kinderbereich, Kurse, Bistro, Shop, Kindergegurtstage

**Web:** [rockerei-stuttgart.de](http://rockerei-stuttgart.de)

Foto: Anja La Roche



### Material & Preise

Wer sich nicht gleich alles kaufen möchte oder die Hälfte der Ausrüstung zuhause vergessen hat, kann sich in all unseren Kletterhallen Schuhe, Gurt, Seil, Sicherungsgerät und Chalkbag ausleihen



Foto: Michael Fink





# Kletterzentrum Stuttgart

**Wo:** 70597 Stuttgart, Friedrich-Strobel-Weg 3; Tel.: 0711 319 58 66

**Was:** Kletterfläche (Indoor + Outdoor) 4000 m², Wandhöhe bis zu 16 m, Boulderfläche 800 m², 420 Kletterrouten, Trainingsbereich, Kurse, Bistro, Shop, Materialverleih

**Web:** alpenverein-schwaben.de/kletterhallen



Foto: Marvin Wabra

## Eintritt & Preise

Unsere Hallen stehen allen Kletterern und Boulderern offen. DAV Mitglieder erhalten jedoch vergünstigte Tarife, Mitglieder der Sektion Schwaben noch günstigere. Die aktuellen Preise erfährt Ihr direkt bei den Kletterhallen.



Foto: Marvin Wabra

**Mit 4800 m² Kletter- und Boulderfläche,** indoor + outdoor, 420 Routen und einer maximalen Kletterlänge von 28 Metern ist die gute „alte“ Kletterhochburg auf der Waldau eine der mächtigsten unter der Sonne.

**Sogar einmalig** ist das Sicherungstraining mittels Sturzsimulator, bei dem eine Puppe, vergleichbar mit einem Crashtest-Dummy, per Fernauslöser zu Fall gebracht wird.

**Das Kletterzentrum** Stuttgart kann aber auch gemütlich: zum Beispiel mit geschütztem Kinderraum, wo die ganz Kleinen erste Kraxelversuche über Weichbodenmatten starten oder einfach schaukeln und spielen können. Hunger? Im Bistro gibt es Flammkuchen, Pizza und sonntags richtigen Kuchen. Kaltgetränke & Kaffee eh. Was wir sonst noch machen: Team-Trainings für Firmen und andere Gruppen, erlebnispädagogische Veranstaltungen, kletterfröhliche Geburtstagsfeiern.

Foto: Tobias Hauser

Auch bei unseren Bezirksgruppen wird KLETTERN großgeschrieben: 2 weitere Hallen, 2 Wände und 2 Klettermöglichkeiten.



Foto: Vera Stenz

## 2 Reiner Schwebel Kletterhalle Aalen

**Wo:** 73430 Aalen, Parkstraße 17

**Was:** Kletterfläche 600 m², Wandhöhe 16 m, Bouldern 240 m², Kinder-/Schulungswand, Kletter- und Boulderkurse, Kindergeburtstage, Materialverleih

**Web:** kletterhalle-aalen.de



Foto: Christiane Schumann

## 3 Peter Di Carlo-Wand Esslingen

**Wo:** Hochschule, 73732 Esslingen, Flandernstraße 101

**Was:** Klettern 120 m², Wandhöhe 8 m, Bouldern 30 m²

**Web:** alpenverein-schwaben.de/kletterhallen



Foto: Markus Bienecker

## 1 DAV Kletterhalle Kirchheim

**Wo:** 73230 Kirchheim u. Teck, Jesinger Halde 5

**Was:** Kletterfläche 230 m², Wandhöhe max. 9,50 m, Kletterkurse, z. B. Eltern sichern ihre Kinder

**Web:** alpenverein-schwaben.de/kletterhallen

**2 weitere Klettermöglichkeiten** für Sektionsmitglieder bestehen in der Bezirksgruppe Laichingen (Boulderhöhle in der Jahnhalde) und in der Bezirksgruppe Rems-Murr (Rumold-Sporthalle Rommelshausen).



Foto: Thomas Fritsch

## 4 Kletterwand Calw

**Wo:** Sporthalle, 75387 Neubulach, Bühlstraße 1

**Was:** Klettern 150 m², Wandhöhe 13 m, Bouldern 16 m²

**Web:** alpenverein-schwaben.de/kletterhallen



05

# Unsere Hütten

**321! So viele Berghütten betreibt der DAV mit seinen 358 Sektionen.**

Und neun dieser Hütten gehören der Sektion Schwaben: sechs in den Alpen, drei auf der Alb. Alle herrlich gelegen und mit unverwechselbarem Charakter. Nur – was heißt das überhaupt: „unsere Hütten?“ Wie kommt es, dass Bergsteiger selbst im entlegensten Winkel einen geschützten Platz zum Schlafen finden? Meist sogar bewirtschaftet und mollig eingeheizt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir unsere Hütten vorstellen: neun Geschichten – über Menschen, Länder, Extremlagen und Eure Stützpunkte am Berg.



# »Hier sind mir dahom«

**Harpprechthaus & Gedächtnishütte**  
– Lenninger Alb –  
Bewirtschaftetes Haus & Selbstversorgerhütte  
Pkw-Zufahrt

**Werkmannhaus**  
– Uracher Alb –  
Selbstversorgerhütte  
Pkw-Zufahrt

**Ob gemütliche Selbstversorgerhütte**, bewirtschaftetes Haus in Extremelage oder uriger Winteraum: Die Unterkünfte der Sektion Schwaben sind ideale Stützpunkte für verschiedenste Aktivitäten und Ansprüche. Mountainbiker und Skitourengeher finden genauso ihr Revier wie Wanderer, Bergsteiger und Kletterer. Egal ob solo, im Doppel, in der Gruppe oder als Familie mit Kindern unterwegs.

**Wer noch nie** auf einer DAV Hütte übernachtet hat, muss wissen, dass der Luxus dort nicht in 5 Sternen am Eingang, sondern in Millionen davon am Himmel besteht. Zugunsten des Naturerlebnisses gilt es, auf einigen Komfort zu verzichten. Zweier- oder gar Einzelzimmer sind die Ausnahme, Mehrbettzimmer und Matratzenlager eher die Regel. Statt Bettzeug liegen meist Woldecken parat und Warmwasserduschen sind nicht obligatorisch.

## Was muss mit?

- (Hütten-)Schlafsack
- Hüttenschuhe
- Handtuch
- Taschen- oder Stirnlampe
- Ohrstöpsel für eine ruhige Nacht
- Bargeld<sup>1</sup>
- Kleiner Müllsack<sup>2</sup>

**Die bewirtschafteten** Alpenhäuser unserer Sektion sind Hütten der Kategorie I. Heißt: Sie sind nicht per Lift/Seilbahn erreichbar und haben ihren Charakter als Stützpunkt in Extremelage bewahrt. Die Ausstattung ist schlicht, die Verköstigung mit regionalen Schmankerln gut. Zur Kategorie II zählt unser Schwabenhaus: leichter erreichbar, für längere Aufenthalte (auch in Gruppen) geeignet, ganzjährig geöffnet. Kategorie III ist per se mechanisch erschlossen, eher Ausflugsziel denn Stützpunkt in den Bergen.

## i Übernachtungstarife

DAV Mitglieder genießen auf AV-Hütten vergünstigte Tarife. Die Obergrenze in Hütten der Kategorie I liegt bei 13 € im Matratzenlager, 20 € im Mehrbett- und 29 € im Doppelzimmer. Jugendliche bezahlen etwa die Hälfte, Kinder 0–6,50 €. Kategorie II Hütten gewähren pro Nacht mindestens 10 € Rabatt, Kategorie III mindestens 10 Prozent.

- 1) Da Kartenzahlung oft nicht möglich
- 2) Um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen

**Schwarzwasserhütte**  
– Allgäuer Alpen –  
N 47°19'52" / E 10°05'14"  
Bewirtschaftet

**Schwabenhaus**  
– Rätikon –  
N 47°8'54" / E 9°45'36"  
Selbstversorgerhaus

**Stuttgarter Hütte**  
– Lechtaler Alpen –  
N 47°10'49" / E 10°12'16"  
Bewirtschaftet

**Jamtalhütte**  
– Silvretta –  
N 46°53'12" / E 10°10'34"  
Bewirtschaftet

**Hallerangerhaus**  
– Karwendel –  
N 47°21'17" / E 11°28'37"  
Bewirtschaftet

**Sudetendeutsche Hütte**  
– Granatspitzgruppe –  
N 47°2'57" / E 12°34'34"  
Bewirtschaftet





# Unsere 3 Hütten auf der Schwäbischen Alb



Foto: DAV Sektion Schwaben

Lenninger Alb

## Harpprechthaus

800 m • Talort: 73252 Lenningen-Schopfloch/D • harpprechthaus.com • Telefon: 07026 2111 • info@harpprechthaus.com

Das Harpprechthaus ist Alpenvereinshaus und Landgasthof und so etwas wie die räumliche Seele unserer Sektion. Benannt nach dem Gründer der Sektion Schwaben, Theodor Harpprecht, verortet im schwäbischsten aller Gebirge – 50 Kilometer süd-östlich von Stuttgart auf der Schwäbischen Alb. Entworfen von jenem Architekten, der nach dem Zweiten Weltkrieg unter anderem den Neubau des Stuttgarter Schauspielhauses sowie den Wiederaufbau der Heilbronner Innenstadt geplant hat: Hans Volkart. Sein Thema waren moderne Bauformen, was dem Harpprechthaus bis heute anzusehen ist.

Seit 1935 DIE Anlaufstelle für das Abenteuer Alb, steht die Hütte recht genau in der Mitte des rund 180 Kilometer langen Albtraufs, der als „wundersame blaue Mauer“ (Eduard Mörike) in bis zu 400 Meter hohen Klippen aus dem Albvorland steigt. Lenningen-Schopfloch, Talort des Harpprechthauses, liegt leicht erreichbar im Dreieck Kirchheim/Teck, Drackenstein und Bad Urach. Ziele in der Umgebung sind das Schopflocher Torfmoor, der Vulkankrater Randecker Maar, das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, die Burgruine Reußenstein, etliche Höhlen und Kletterfelsen (Kesselwand, Kompostfels, Reußenstein,

|                  |   |
|------------------|---|
| Bewirtschaftung: | ganzjährig, Mittwoch–Sonntag von 11–20 Uhr  |
| Reservierung:    | telefonisch oder per Mail   |
| Übernachtung:    | 38 Betten in Mehrbettzimmern (4 Einzel-, 7 Zweier-, 5 Viererzimmer), 20 Matratzenlager in 5 Schlafräumen          |
| Pkw-Zufahrt:     | möglich, Parkplätze am Haus   |
| Aktivitäten:     | Wandern, Klettern, Radtouren, Mountainbiken, Höhlen, Langlauf. Skilifte Pfulb, Donnstetten, Zainingen in der Nähe |

Stellfels, Wielandstein). Der Radweg „Lauter-Alb-Lindach“ führt direkt am Haus vorbei, genauso die Pfulb-Loipe – sofern denn ordentlich Schnee liegt.

58 Übernachtungsgäste kann die Hütte beherbergen. Die Zimmer haben zum Teil Waschbecken. Duschen und Toiletten befinden sich auf der Etage. Der große Gastraum mit zwei Nebenzimmern bietet 80 Sitzplätze, die Außenterrasse stolze 100. Das Haus dient auch als Veranstaltungsort für private Feiern.

Lenninger Alb

## Gedächtnishütte

800 m • 73252 Lenningen-Schopfloch/D  
gedaechtnishuette.de • Telefon: 07026 2111



Foto: DAV Sektion

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Selbstversorgerhütte: | Buchung ganzjährig möglich                |
| Reservierung:         | bitte per Mail an info@harpprechthaus.com |
| Küche:                | voll ausgestattet – mit Backofen          |
| Übernachtung:         | 20 Matratzenlager                         |
| Aktivitäten:          | siehe Harpprechthaus                      |

Gemütliches Selbstversorgerhaus für kleine Gruppen. So idyllisch wie sie da am Ende des großen Gartens beim Harpprechthaus liegt, so freundlich und offen in ihrer Ausstrahlung – so ehrlich stellt uns die Gedächtnishütte einen Stolperstein in den Weg. Sie erinnert. Leider nicht nur an Gutes wie zum Beispiel die Dynamik, mit der die Sektionsjugend ab 1946 ihr „Hüttle“ vom Geräteschuppen zum Selbstversorgerhaus umgebaut hat. Sondern auch an die tiefe Verstrickung des Deutschen Alpenvereins in den Nationalsozialismus.

Ordentlich gestolpert schauen wir zurück – 1945: Der DAV wird von den Alliierten enteignet und aufgelöst, zu eng war seine Beziehung zum Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen (NSRL). Im beschlagnahmten Harpprechthaus erkennt Friedrich Schlotterbeck – zuvor Kopf der Stuttgarter Widerstandsgruppe Schlotterbeck, nun Präsident beim Roten Kreuz – einen Erholungsort für KZ-Überlebende. Die Belange von Bergsportlern stehen begreiflicherweise nicht auf seiner Agenda. Doch den jungen Bergsteigern gelingt es, ihre Interessen vorzubringen und Unterschlupf im Dachboden des Geräteschuppens beim Harpprechthaus zu finden. Ein kleines Matratzenlager, sonst nichts. Aber für sie ist es eine Kletterbasis auf ihrer geliebten Alb.

So beginnt die Geschichte der Gedächtnishütte. 1948 wurde die Sektion Schwaben durch die Militärregierung offiziell wieder zugelassen, zu Weihnachten desselben Jahres bekam sie das Harpprechthaus zurück. Doch die Bergsteiger und die Jungmannschaft hatten ihr „Hüttle“ lieben gelernt. Weiter und weiter bauten sie es aus: ein Tagesraum, eine Küche, ein Waschraum. In Erinnerung an ihre am Berg und im Krieg umgekommenen Kameraden taufen sie ihr kleines Refugium Gedächtnishütte.

Uracher Alb

## Werkmannhaus

756 m • 72574 Bad Urach-Sirchingen/D  
werkmannhaus.de • Telefon: 07125 2355



Foto: Trinkner

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Selbstversorgerhütte: | Buchung ganzjährig möglich                        |
| Reservierung:         | Werkmannhaus@alpenverein-schwaben.de              |
| Küche:                | voll ausgestattet – mit Backofen                  |
| Übernachtung:         | 24 Matratzenlager in 2 Räumen, ein Betreuerzimmer |
| Pkw-Zufahrt:          | möglich, Parkplätze am Haus                       |
| Aktivitäten:          | Klettern, Wandern, Rad- und MTB-Touren, Langlauf  |

Aufbruch ins Neuland! Der Bauplan eines Sektionsmitglieds, 8000 ehrenamtliche Arbeitsstunden der Jungmannschaft, praktische Hilfe durch örtliche Unternehmen und eine Spende des DAV-Mitglieds Karl Werkmann haben das Fantasiegebilde wahr gemacht: eine Kletterhütte auf der Uracher Alb.

Wir schreiben das Jahr 1955, etliche Vertikalen im Schwäbischen Jura sind noch unbegangen. Nicht aber jene rund um die Gedächtnishütte auf der Lenninger Alb, damals Wochenendheimat der kletterbegeisterten Sektionsjugend. Irgendwann hätten sie dort jeden Griff gekannt, berichtet Heinz Denzel in Schwaben Alpin 3/2011. „Deshalb warfen wir begehrrliche Blicke auf die zum Teil noch unberührten Felsmassive bei Urach.“ Aus dem Wunsch wurde Realität und so weihten sie 1957 ihren neuen Standort ein und erschlossen Route um Route. Viele davon sind heute aus ökologischen Gründen gesperrt. Das umweltgerecht sanierte Werkmannhaus steht dagegen allen offen, die eine gute Zeit im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb verbringen möchten.

Nur einen Steinwurf von Bad Urach entfernt, liegt die Selbstversorgerhütte herrlich am Waldrand von Sirchingen. Die große Küche mit urigen Sitzbänken lädt zum gemeinsamen Kochen, Essen und Feiern ein, der Außenbereich mit Terrasse, Grill und Feuerstelle verspricht Abenteuerromantik, und die Umgebung bietet so ziemlich alles, was sich Natursportler wünschen: Wander- und Radwege, Mountainbike-Touren und -Trails, Höhlen, Wasserfälle, ein Höhenfreibad und natürlich Kletterfelsen (Linke Wittlinger, Roßfels, Rutschenfels, Sirchinger Nadeln, Wiesfels). Schneemenschen freut die Nähe zu Loipen und Liften.



# Unsere 6 Hütten in den Alpen

Dein Platz in den Ostalpen: vom Rätikon bis zu den Hohen Tauern.

Allgäuer Alpen

## Schwarzwasserhütte

1620 m • Talort: 6992 Hirschegg/A • [schwarzwasserhuetten.de](http://schwarzwasserhuetten.de)  
Telefon: +43 (0)5517 30210 • [kontakt@schwarzwasserhuetten.com](mailto:kontakt@schwarzwasserhuetten.com)

**Grüß Gott im Kleinwalsertal!** Der kleinen Enklave im Vorarlberg. Wie ein Fjord ragt dieses Stück Österreich nach Deutschland hinein, und wer motorisiert zwischen den Flanken der Walsertaler Berge einfädeln will, kann dies nur übers bayerische Oberstdorf und die B19. Zu Fuß oder per Mountainbike finden sich auch innerösterreichische Wege in dieses einst von Walsern aus der Schweiz besiedelte Zollausschlussgebiet.

**Zollausschlussgebiet – ja.** Das erklärt das Kuriosum der doppelten Postleitzahlen im Tal. Hirschegg beispielsweise adressiert unter A-6992 und D-87568. Doch egal, ob Austria oder Allgäu: Beim Schwarzwassertal geht es um „das Original!“ – so die Einheimischen. Ein Original ist auch die Schwarzwasserhütte, hübsch im hintersten Winkel des Tals gelegen. Umgeben von

grünen Hügeln mit Pracht-Blick auf den Hohen Ifen (2229 m). Mit seinem markanten Pultdach gilt er als Wahrzeichen des Kleinwalsertals. Von der Hütte führt ein großartiger Wanderweg zu seinem Gipfel. Den Hausberg, das Grünhorn, erklimmt man leicht in zwei Stunden, das Steinmandl mit fantastischer Aussicht in einer.

**Im Winter sind** die hüttennahen Gipfel allesamt wunderbare Ziele für Ski- und Schneeschuhtouren. Und der legendären Schneesicherheit des Schwarzwassertals verdanken wir auch die Hütte. Denn der Bau wurde von der Skiabteilung Schwaben (SAS) initiiert. Das liegt jetzt gut 100 Jahre und Dutzende von Modernisierungsmaßnahmen zurück. Ein Original ist die Schwarzwasserhütte mit ihrem gemütlichen Jägerstüberl trotzdem geblieben.

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Bewirtschaftung:</b>   | Ende Mai bis Mitte Oktober, Ende Dezember bis Mitte März            |
| <b>Reservierung:</b>      | über die Hüttenwebseite   |
| <b>Übernachtung:</b>      | 40 Betten in Zweibett- und Mehrbettzimmern, 30 Matratzenlager       |
| <b>Kürzester Zustieg:</b> | 2 Stunden ab Auenhütte, 6992 Hirschegg /A                           |
| <b>Aktivitäten:</b>       | Bergwandern auf ca. 2000 Hm, Berg- und Skitouren, Schneeschuhtouren |

Foto: Jörg Salzer

Rätikon

## Schwabenhaus

1198 m • Talort: 6707 Bürserberg/A  
[schwabenhaus.at](http://schwabenhaus.at) • Telefon: +43(0)5552 65686



Foto DAV Sektion Schwaben

**Selbstversorgerhütte:** Buchung ganzjährig möglich

**Reservierung:** über die Servicestelle der Sektion Schwaben im Globetrotter.  
+49 (0)711 769 636-88; [service@alpenverein-schwaben.de](mailto:service@alpenverein-schwaben.de)

**Übernachtung:** 18 Betten in Zweibettzimmern, 20 Plätze in Matratzenlagern

**Pkw-Zufahrt:** möglich, Parkplätze am Haus

**Aktivitäten:** Wandern, Skifahren, Langlauf, Skitouren, Biken (Bikepark Brandnertal)

**Vorarlberg, Montafon, Brandnertal** – genauer: Bludenz, Bürs, Boden, Bürserberg. Dann hinauf zur Tschengla, Hausnummer 23: da simmer! Direkt vorm Schwabenhaus. Rundum Wiesen, dahinter Bergwald und darüber die Gipfel von Schillerkopf und Mondspitze.

**Ein Paradies** für Wanderer, Mountainbiker, Skiläufer, Schneeschuhgeher, denen das Holzvertäfelte Haus 38 Übernachtungsplätze bietet: 9 Zweibettzimmer, 2 Vierer- und 2 Sechser-Lager. Dazu kommen zwei Aufenthaltsräume – ein kleiner für 15 Personen, ein großer für 30 – plus drei Kücheneinheiten mit Zweiplattenherd, Spüle und Kühlschrank. Reichlich Platz also, auch für mehrere Gruppen, und perfekt für Familien mit Kindern.

**Ginge es allein** nach dem Baujahr, wäre das 1815 errichtete, ehemalige Bauernhaus die älteste Hütte unserer Sektion. Erworben hat es der Verein allerdings erst 1925. Als Stützpunkt für die Skiabteilung

SAS, die auf der „Sonnenterrasse“ über dem Brandnertal ein perfektes Revier für sich entdeckt hatte: „Das einzig schöne Skigebiet der Tschengla, das überhaupt ein gottbegnadeter Fleck ist“ – wie das Vorarlberger Monatsheft „Heimat“ 1929 befand.

**Im Nachbarort Brand,** wo das Brandnertal in der 2965 Meter hohen Schesaplana seinen krönen den Abschluss feiert, wurde 20 Jahre später die erste Aufstiegs- hilfe der Region gebaut. Heute ist das dortige Skigebiet mit den Pisten am Bürserberg per Panoramaseilbahn verbunden.

**Das Schwabenhaus liegt** abseits des Pistenbetriebs am Startpunkt ausgeschilderter Ski- und Winterwanderwegen. Im Sommer warten rund um die Tschengla hunderte Kilometer an Wanderwegen und Mountainbike-Strecken auf ihre Entdeckung. Auch MTB-Downhiller kommen im nahen Bikepark Brandnertal auf ihre Kosten.

### Wirte, Warte und Wege

**Unsere Hüttenwirtsleute** sind Multitalente, die vom Kaiserschmarrn bis zum Umgang mit kapriziösen Kläranlagen alles drauf haben müssen. Als ständige Vertretung unserer Sektion in den Bergen, sind sie während der Saison mindestens 16 Stunden täglich für Euch da.

**Hüttenwarte** arbeiten ehrenamtlich und eher im Hintergrund – als Netzwerker, Verwalter, Vermarkter, Baubegleiter und Bindeglied zu den Behörden. Auch **Wege- warte** sind ehrenamtlich am Start und stehen eigentlich am Anfang des Abenteuers: Sie markieren die Routen, befestigen die Steige, räumen sie mit Sense, Säge, Hacke und Schaufel frei. Jede DAV Sektion wartet die Wege rund um ihre Hütten. Insgesamt umfasst das Wegenetz des DAV 30.000 Kilometer. DAV, ÖAV und AVS gemeinsam kommen auf stolze 75.000 Kilometer.

» Mich freut es, wenn gesehen wird, was für eine Arbeitsleistung hinter unseren Wegebauprojekten steht. «



**Hermann Rapp**  
Wegereferent der Sektion Schwaben und Wegewart der Jamtalhütte



Lechtaler Alpen

# Stuttgarter Hütte

2310 m • Talort: 6763 Zürs/A • stuttgarterhuetten.de  
Telefon: +43 (0)676 7580250 • stuttgarterhuetten@alpenverein-schwaben.de



Foto: Nina Ahrens

|                    |  |
|--------------------|--|
| Bewirtschaftung:   | Mitte/Ende Juni bis Ende September                                     |
| Reservierung:      | über die Hüttenwebseite  |
| Übernachtung:      | 36 Betten in Mehrbettzimmern, 20 Matratzenlager                        |
| Winterraum:        | 12 Matratzenlager  |
| Kürzester Zustieg: | 2 Stunden ab 6763 Zürs/A   |
| Aktivitäten:       | Weitwandern, Bergwanderungen auf über 2500 Hm, Berg- und Klettertouren |

**Hoch über Zürs** auf dem Krabachjoch liegt inmitten der Vallugagruppe die Stuttgarter Hütte. Sie markiert den westlichen Stützpunkt des Lechtaler Höhenwegs, der zwischen Flexen- und Fernpass 100 Kilometer weit über den Hauptkamm der Lechtaler Alpen balanciert. Auch die Lechquellenrunde und der berühmte Tiroler Adlerweg touchieren die Hütte.

**Die Aussicht dort oben** ist grandios. Rundum die verlockenden Gipfel der Rüfi-, Fanggekar- und Erlispitze, alle über 2600 Meter hoch. Dann die steile Roggspitze (2747 m) und natürlich Ihre Majestät: die 2809 Meter hohe Valluga. Eisenweg-Fans freut die Nähe zum Arlberger Klettersteig zwischen Valluga und Weißschrofenspitze.

**1910 nach nur einjähriger** Bauzeit eingeweiht, war die erste Stuttgarter Hütte schon 20 Jahre später abrisssreif. Zu hart die Witterungs-



bedingungen auf dem zugigen Joch oberhalb der Baumgrenze. Ein solider Neubau musste her: 1936 in Betrieb genommen, 1962 die ersehnte Materialseilbahn ab der Trittalpe, Rückschläge durch Stürme, Renovierungen, Modernisierungen und 2011 schließlich die komplette Erneuerung der beiden Obergeschosse.

**Ausgezeichnet mit** dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine, zählt „Stuttgarts höchstes Haus“ zu den Schutzhütten Kategorie I (s. S. 41). Strom liefert das öffentliche Netz, Trinkwasser die eigene Quelle, das Abwasser wird biologisch geklärt.



Foto: Nina Ahrens

## Wie kommt das Bier auf den Berg?

Dass Versorgungsmittel per pedes auf Hütten geschleppt werden, ist weitgehend passé. Heute helfen Materialseilbahnen und Hubschrauber. Ein arger Aufwand, der sich in höheren Preisen auf der Speisekarte ausdrückt. Zum guten Ton von AV-Hütten gehört jedoch ein alkoholfreies Getränk, das 40 % günstiger ist als Bier und ein Bergsteigeressen für maximal 9 €.

**12.000 Euro pro Hütte** fallen jährlich allein für den Transport von Gütern und Abfällen an. Wer Bescheidenheit üben will, darf gerne hier ansetzen: Müll vermeiden oder selbst mit runternehmen.

**Enorm auch die Kosten** für die Trinkwasserversorgung, wenn keine eigene Quelle vorhanden ist: Sie liegen bei 5 € pro Liter (im Tal 0,16). Ähnlich krass Strom: 3 € zu 0,30 €. Da kommt beim Sparen was zusammen – für die Umwelt und den Fortbestand der Hütten, von denen 80 % Zuschussbetriebe sind.

Silvretta

# Jamtalhütte

2165 m • Talort: 6563 Galtür/A • jamtalhuetten.de  
Telefon: +43 (0)544 38408 • info@jamtalhuetten.at

**36 Quadratmeter**, sechs Holzpritschen für Herren, drei Heulager für Damen, ein Wirt namens Gottlieb Lorenz aus Galtür. So beginnt die Erzählung der ersten Hütte der Sektion Schwaben. Rund 140 Jahre später: Der Wirt heißt wieder Gottlieb Lorenz, ist Urenkel vom ersten und seine Familie der rote Faden in der bewegten Geschichte der Jamtalhütte. An das kleine Berghaus von 1882 erinnert sonst nur noch der alte Bauplan in der Gaststube.

**Geräumig, kinderfreundlich**, sommers wie winters bewirtschaftet – das ist die moderne „Jam“. 36 Zimmer, sieben Schlaf-, zwei Seminarräume, Indoor-Kletteranlage, eigener Klettergarten und über 20 Dreitausender in direkter Umgebung. Sternförmig führen Bergwanderungen, Gletscher- und Skihochtouren hinauf zur „Blauen Silvretta“ im Grenzbereich Vorarlberg, Tirol und Graubünden.

**Strahlende Gletscher, tiefe Täler** und so berühmte Größen wie Piz Buin, Schneeglocke, Fluchthorn, Dreiländerspitze. Letztere mit umwerfender Aussicht und relativ leicht erreichbar. Kompliziert sind die hüttennahen Gipfeltouren selten, jedoch verändern sie sich durch arge Gletscherrückgänge ständig. Als Leute wie Einstein und Hemingway in der „Jam“ logierten, begann die Eiszeit direkt vor der Tür, heute betritt man sie frühestens nach einer Stunde.

**Trotzdem oder gerade deshalb** ist die Anziehungskraft dieser kontrastreichen Welt ungebrochen. Lasst sie uns gemeinsam erhalten. Wie Gottlieb Lorenz die Jamtalhütte. Er hat auch nach der Lawinenkatastrophe 1999 nicht aufgegeben – war oben als die Hüttenfenster barsten, saß fest, als die Schneemassen auf sein Heimatdorf Galtür niedergingen.

**In nur 4 1/2 Monaten** haben Lorenz und die Sektion Schwaben die „Jam“ wieder aufgebaut. Seitdem ist sie lawinensicher, dient dem DAV als Ausbildungsstützpunkt, und im Hüttenumfeld trainiert die Österreichische Bergrettung.

|                    |   |
|--------------------|---|
| Bewirtschaftung:   | Mitte Februar bis Anfang Mai; Mitte Juni bis Ende September   |
| Reservierung:      | über die Hüttenwebseite   |
| Übernachtung:      | 120 Betten in Mehrbettzimmern, 60 Matratzenlager  |
| Winterraum:        | 12 Matratzenlager   |
| Kürzester Zustieg: | 3 Stunden ab 6563 Galtür/A  |
| Aktivitäten:       | Gratwanderungen, Berg-, Kletter- und Ski(hoch)touren auf 2000 bis 3000 Hm, Kletterraum im Haus, Klettergarten |

Foto: Nina Ahrens



Karwendel

# Hallerangerhaus

1768 m • Talort: 6108 Scharnitz/A • [hallerangerhaus.de](http://hallerangerhaus.de)  
Telefon: +43 (0)720 347 028 • [info@hallerangerhaus.at](mailto:info@hallerangerhaus.at)



Foto: Stefan Wolf

|                    |   |
|--------------------|---|
| Bewirtschaftung:   | Anfang Juni bis Oktober   |
| Reservierung:      | über die Hüttenwebseite   |
| Übernachtung:      | 52 Betten im Mehrbettzimmern, 24 Matratzenlager                               |
| Winterraum:        | 8 Matratzenlager  |
| Kürzester Zustieg: | 5 Stunden ab 6108 Scharnitz/A. Oder per Hüttentaxi zur Kastenalm, dann 2 Std. |
| Aktivitäten:       | (Weit-)Wanderungen, Berg- und Klettertouren, Klettergarten                    |

**Wir sind auf dem Weg** ins Herz des Karwendels. Zu Fuß, per Bike oder mit dem Hüttentaxi von Scharnitz durchs unfassbar schöne Hinterautal. Rechts die gewaltige Flanke der Gleirsch-Halltal-Kette, bis zu 2700 Meter hoch. Links die noch höhere Vompser-Prominenz: Ödkar-, Birkkar-, Kaltwasserkarspitze. Und in der Mitte die grüne Isar, deren Wildwasser diese großartige Kulisse aus dem grauen Wettersteinkalk geschürft hat.

**Nach 14 Kilometern** Forstweg beginnt an der Kastenalm (1222 m) der eigentliche Anstieg zum Hallerangerhaus. Fürs Taxi ist hier Schluss, für ungeübte Berg- und Radler gleichfalls. Noch fünf Kilometer weiter und einen halben höher steht dann die Hütte mit herrlicher Aussichtsterrasse. Und stünde dort seit 120 Jahren, hätte nicht eine Lawine das erste Hallerangerhaus vom Kohlerboden gerissen. Das war 1914 – und die Welt hatte leider noch ein größeres Problem: Der Erste Weltkrieg war ausgebrochen. Auch deshalb zog sich der Hüttenneubau bis 1924.

**Das Gute an** so einer Geschichte: 2001 konnte man „100 Jahre Hallerangerhaus“ feiern – und könnte es 2024 wieder. Übertrieben wären die vielen Ehrungen nicht. Karwendel Höhenweg, Via Alpina, Tiroler Adlerweg, Traumpfad München–Venedig – als Stützpunkt für Weitwanderer ist die Hütte nicht wegzudenken. Ebenso wenig als Ausgangspunkt für Gipfelziele: Reps, Sunntiger- und Speckkarspitze, Kleiner Lafatscher, Großer Bettelwurf. Von der leichten Bergwanderung bis zur anspruchsvollen Klettertour ist in der Umgebung alles möglich. Wer am Fels üben will, geht zum Klettergarten „Durchschlag“, keine 20 Minuten von der Hütte entfernt.

**Seinen ursprünglichen** Charakter konnte das Hallerangerhaus bewahren, ohne auf Erweiterungen und moderne Errungenschaften wie Photovoltaik, Warmwasserduschen, biologische Kleinkläranlage zu verzichten. Dank des ehemaligen Mulistalls gibt es auch eine Selbstversorgerhütte. Das Hallerangerhaus trägt das DAV Gütesiegel „Mit Kindern auf Hütten“.



## Reservierung & Winterräume

Grundsätzlich empfehlen wir eine Reservierung von Hüttenschlafplätzen. Vor allem in der Hochsaison. Doch sagt bitte ab, wenn Ihr es nicht schafft, damit andere die Chance auf ein Lager haben. Für Winterräume ist i. d. R. keine Reservierung nötig. Ihr solltet aber unbedingt bei der jeweiligen Sektion erfragen, ob der Raum offen oder ein spezieller AV-Winterraumschlüssel nötig ist.

**Prinzipiell bieten Winterräume** außerhalb der Öffnungszeiten den Zugang zu Berghütten der Kategorie I (s. S. 41). Ausgestattet mit Matratzenlager, Kochmöglichkeit, Brennholz, meist auch mit Tisch, Stühlen und Geschirr. Geht bitte sorgsam mit allem um und kehrt vor dem Abmarsch aus. Denn auch jene, die nach Euch kommen, möchten es sich hier gemütlich machen.

Hohe Tauern

# Sudetendeutsche Hütte

2650 m • Talort: 9971 Matri in Osttirol/A • [sudetendeutschehuette.de](http://sudetendeutschehuette.de)  
Telefon: +43 (0)720 347 802 • [sudetendeutschehuette@alpenverein-schwaben.de](mailto:sudetendeutschehuette@alpenverein-schwaben.de)

|                    |   |
|--------------------|---|
| Bewirtschaftung:   | Ende Juni bis Mitte September                             |
| Reservierung:      | über die Hüttenwebseite                                   |
| Übernachtung:      | 22 Betten in Mehrbettzimmern, 32 Matratzenlager           |
| Winterraum:        | 12 Matratzenlager   |
| Kürzester Zustieg: | 4 Stunden ab Matri in Osttirol/A                          |
| Aktivitäten:       | Bergwanderungen auf über 3000 Hm, Berg- und Klettertouren |

**Unsere höchstgelegene Hütte!** Sie thront im Reich der Dreitausender des Nationalparks Hohe Tauern in atemberaubender Aussichtslage auf der Oberen Steiner Alm. Zentraler Stützpunkt in der südlichen Grannatspitzgruppe, flankiert von der österreichischen Bergprominenz: im Westen die Venediger-, im Osten die Glocknergruppe.

**Der Weg zu diesem Logenplatz** ist weit. Egal ob man aus Matri in Osttirol oder aus Kals am Großglockner aufsteigt. Auch wer schon oben ist und von Norden über die Rudolfs- hütte kommt, braucht einen langen Atem. Aber jeder Schritt, jeder Höhenmeter, jede Stunde lohnt.

**In unmittelbarer Nähe** zur Kernzone des Nationalparks ist die Hütte Ausgangspunkt zu vielen landschaftlich großartigen Gipfeln: Wellackköpf, Kleiner und Großer Muntanitz, Gradetzs- pitz oder Vorderer Kendelspitz, alle über 3000 Meter hoch. Auch Kletterer kommen hier nicht zu kurz und Weitwanderer durchstreifen sie auf dem Adlerweg oder der ein- drucksvollen Glocknerrunde.

**Entspannt wird** an den Tischen auf der Sonnenterrasse der Sudeten- deutschen Hütte, in den Liegestühlen am kleinen Schmelzwassersee davor oder in den gemütlichen, kachelofenbeheizten Gaststuben – mit alten Bildern aus dem Sudeten- land an den Holzwänden. Es war 1928 als sieben sudetendeutsche Alpenvereinssektionen gemeinsam beschlossen, das Haus in den Ho- hen Tauern zu bauen. Kein Leichtes an diesem entlegenen Ort. Aber sie haben es binnen eines Jahres durchgezogen und konnten die Hütte sogar nach dem Zweiten Weltkrieg halten. Auch das war al- les andere als einfach – so weit verstreut wie sie nach der Vertrei- bung aus ihrer alten Heimat lebten.

**1977 schlossen** sich vier dieser Sektionen zum DAV Sudeten zu- sammen, der die Hütte übernahm und umfangreich modernisierte. 2014 fusionierten die Sudeten mit der Sektion Schwaben, und seit- dem sind wir dem Himmel noch ein Stück näher. Die Versorgung der Hütte erfolgt zu Saisonbeginn per Hubschrauber.

Foto: Timm Humpfer



## Kurse, Touren, Trainings, Hallen: alles prima! Doch was wäre ein Verein ohne Vereinsleben?

Eben – undenkbar. Nur: Dass sich 36.000 Aktive regelmäßig irgendwo treffen, ist fast noch undenkbarer. Deshalb ist unsere Sektion im kleineren Maßstab genauso strukturiert wie der DAV als Gesamtverein: Es gibt Interessengruppen, die von Stuttgart aus agieren, und regional organisierte Bezirksgruppen mit eigenem Programm. Bei allen Gruppen geht es jedoch ums Gleiche: die unbedingte Liebe zu den Bergen und der Natur.

Mit anderen Leuten etwas unternehmen, sich für bestimmte Ziele engagieren, gemeinsam oben sein: zu wandern, zu klettern, zu lachen, zu philosophieren, zu leben! Darum geht es. Unsere Webseite [alpenvereinschwaben.de](http://alpenvereinschwaben.de) informiert über das Angebot, die Termine und Teilnahmebedingungen. In eine Gruppe reinschnuppern können alle. Auf Dauer ist eine Mitgliedschaft im DAV jedoch obligatorisch.

Ihr habt eine Idee für eine neue Gruppe? Immer her damit! Sprecht gerne die Mitarbeiter im AlpinZentrum oder einen unserer Vorstände an, damit wir gemeinsam überlegen können, wie eine Gründung am besten gelingt.

# 06 Gruppen





Die Sektion Schwaben ist raumgreifend. Würde man ihren Einzugsbereich umkreisen, kämen gut 350 Kilometer zusammen. Entschieden zu viel, um sich mal „gschwind“ zu treffen. Deshalb unsere Bezirksgruppen.



Foto: Vera Stenz

## → Bezirksgruppe

## Aalen

→ [alpenverein-schwaben.de/aalen](http://alpenverein-schwaben.de/aalen)**Klettergruppen**

- Kletterkrabbelgruppe in Begleitung der Eltern
- Kinderklettergruppe (6–10 Jahre)
- Kinderklettergruppe SMARTIES (8–14 Jahre)

- Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
- Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
- Juniorengruppe (18–26 Jahre)
- Jugend-Sportklettern JuSpo (14–18 Jahre)
- Wettkampfklettergruppe (8–18 Jahre)
- Jugend Alpin

- Boulder- und Klettergruppe
- Integrative Klettergruppe „IGK“
- Seniorenklettergruppe UHU's

**Weitere Gruppen**

- Familiengruppe
- Bergsteigergruppe
- Berg- und Hochtourengruppe
- Mountainbike-Gruppe

## → Bezirksgruppe

## Böblingen

→ [alpenverein-schwaben.de/kreis-boeblingen](http://alpenverein-schwaben.de/kreis-boeblingen)**Klettergruppen**

- Kindergruppe 1a (3–7 Jahre)
- Kindergruppe 1b (3–7 Jahre)
- Kindergruppe 2a (7–10 Jahre)
- Kindergruppe 2b (7–10 Jahre)

- Jugendgruppe 1a (10–13 Jahre)
- Jugendgruppe 1b (10–13 Jahre)
- Jugendgruppe 2a (13–18 Jahre)
- Jugendgruppe 2b (13–18 Jahre)

**Weitere Gruppen**

- Wandergruppe Aktive Senioren
- Familiengruppe Feuersalamander
- Familiengruppe Siebenschläfer

**80 Kilometer östlich** – und vor 90 Jahren noch eine halbe Ewigkeit von Stuttgart entfernt, formierte sich 1930 die erste Dependence der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins: die Bezirksgruppe Aalen. Heute vereint sie am Nord-Ost-Rand der Alb über 2700 Mitglieder, von denen beachtlich viele vorzugsweise in der Vertikalen unterwegs sind. Oft am Rosenstein mit seinem breiten Spektrum an Kletterrouten vom 3. bis zum 10. Grad (UIAA). Noch öfter in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle mitten in Aalen (s. S. 37). Und übers Jahr immer wieder bei gemeinsamen Exkursionen z. B. nach Franken, in die Pfalz oder in die Alpen.

**Von den 16 Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen** haben zwölf explizit die Kletterei im Fokus. Entsprechend erfolgreich schneidet vor allem der Aalener Nachwuchs bei Wettkämpfen ab. Sie können aber auch anders, die Ostälbler: in Wanderstiefeln, mit Schneeschuhen, auf Skiern, Mountainbikes oder mal gemütlich bei einer Besenwanderung.

**Mitglieder haben Zugriff** auf die eigene Bibliothek und den Materialverleih der Aalener. Unter <http://leih-material.alpenverein-aalen.de> können gegen eine geringe Gebühr Klettergurt, Klettersteigset, Helm, Steigeisen, Eispickel, Schneeschuhe, Lawinensonde, -schaufel und LVS-Gerät geborgt werden.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



Foto: Vera Stenz



Foto: Siegfried Heinkele

**Willkommen im Kreis Böblingen!**

Der sich – Obacht: Schwäbisch für Fortgeschrittene – vom Heckengäu über den Glemswald zum Korngäu erstreckt und Teile des Schönbuchs einbezieht. Gut – bekannter sind Leonberg, Sindelfingen, Herrenberg, die mit Böblingen die Big Four des 400.000 Einwohner starken Stuttgarter Nachbarkreises bilden.

**Als jüngster Spross** unserer Sektion erlebt die 1982 geborene Ortsgruppe gerade die Dekade des besten Schwabenalters und ist mit rund 3400 Mitgliedern zur zweitgrößten unserer neun Bezirksgruppen herangewachsen. Ein eigenes, umfangreiches Kurs- und Tourenprogramm erweitert das Sektionsangebot in

viele Richtungen. Ob Sommer oder Winter: Die Böblinger sind unterwegs. Vor der Haustür, in nahen Mittelgebirgen oder den Alpen und gerne auch weiter weg. So pflegen sie seit über 20 Jahren eine enge Verbindung zu ihren Freunden vom Club Picos de Europa (Pyrenäen) mit regelmäßigen Einladungen nach Spanien und Gegeneinladungen zu Tourenwochen in den Alpen.

**Und sie klettern gerne**, die Böblinger. Daher wurde das Kletterangebot für Kinder und Jugendliche im Sportzentrum Pink Power und in der neuen Kletterhalle Roccadion erweitert.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



→ Bezirksgruppe

## Calw

→ [alpenverein-schwaben.de/calw](http://alpenverein-schwaben.de/calw)

### Klettergruppen

- Kinder I (8–10 Jahre)
- Kinder II (9–13 Jahre)
- Kinder III (11–13 Jahre)

- Jugendgruppe (14–18 Jahre)

- Erwachsene I, Halle und Fels (25–50 Jahre)
- Erwachsene II, Halle für alle
- Frauenklettergruppe

### Weitere Gruppen

- Familiengruppe
- Aktive Senioren
- Hochtourengruppe
- Mountainbike-Gruppe
- Donnerstagsradler

**Hinter Aalen und Böblingen fädelt Calw in unser Bezirksgruppen-ABC ein.** 2019 feierte der westlichste Außenposten der Sektion Schwaben sein 50-jähriges und gleichzeitig das 25-jährige Bestehen der Kletterwand Neubulach. 150 Quadratmeter, die das BG-Leben deutlich modernisiert haben. Indoor-Klettern war 1994 noch reichlich experimentell – nur zwei Jahre zuvor hatte man Deutschlands erste Kletterhalle überhaupt hochgezogen. Entsprechend neugierig pilgerte die Szene damals von recht weit her an die künstliche Felswand im Nordschwarzwald.

**Durchaus exzessiv klettern** die Calwer bis heute – in Neubulach und an den Felsen des Nagoldtals (Heimland der Bezirksgruppe). Eine steile Tendenz hat auch das Jahresprogramm, das vom Klettersteiggehen bis zu anspruchsvollen Kletter- und Hochtouren in Fels und Eis reicht.

**Auf der gemäßigten Seite** stehen alpine Bergwanderungen, Schneeschuhtouren, Mountainbike-Exkursionen. Und richtig runter kommt man in Calw bei Tageswanderungen, Fahrradausflügen oder auch mal einer fröhlichen Kanufahrt auf den Flüssen in der Umgebung.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



Foto: Kurt Pfommer

→ Bezirksgruppe

## Ellwangen

→ [alpenverein-schwaben.de/ellwangen](http://alpenverein-schwaben.de/ellwangen)

### Gruppen

- Familiengruppe I, Rotmilane (Kinder 6–13 Jahre)
- Familiengruppe II (Kinder 2–8 Jahre)
- Jugendgruppe (14–18 Jahre)
- Tourengruppe
- Bergsteigergruppe
- Seniorenwandergruppe

**Ellwangen an der Jagst**, unsere zweite Bezirksgruppe im Ostalbreis, zählt zurzeit zirka 800 Mitglieder. Seit 1955 ist die Gruppe eine Anlaufstelle für engagierte, bergbegeisterte Menschen aus der Region. Das Credo der Ellwangener: „Für uns stehen bergsportliche Erlebnisse in der Natur im Vordergrund.“ So zum Beispiel gemeinsame Bergwanderungen in Mittelgebirgen, Klettersteiggehen in den Alpen, Rad- und Mountainbike-Touren. Im Winter werden die Schneeschuhe untergeschnallt.

**Die Familiengruppen organisieren** Unternehmungen, bei denen die Natur zum Abenteuerspielplatz wird. Dabei werden Sinne und Motorik geschult, soziale Kompetenzen gefördert

und Kenntnisse über Natur und Umwelt erworben, die zum sicheren, erlebnisreichen und verantwortungsvollen Unterwegssein dazu gehören.

**Für Indoor-Aktivitäten** nutzen die Bezirksgruppenmitglieder Kletterhallen im Umkreis. Die Jugendgruppe trainiert abwechselnd in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle in Aalen und an den heimischen Wänden im Kinder- und Jugenddorf Marienpflege.

**Kommt gerne vorbei** und lernt uns kennen. Wir freuen uns über jeden Neuzugang, der seine Begeisterung für die Berge mit uns teilen möchte.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



Foto: Lisa Glöning

→ Bezirksgruppe

## Esslingen

→ [alpenverein-schwaben.de/esslingen](http://alpenverein-schwaben.de/esslingen)

### Gruppen

- Jugendgruppe (12–18 Jahre)
- Jungmannschaft (ab 18 Jahre)
- Klettertreff (ab 20 Jahre)
- Wander- und Hochtourengruppe

**Esslingen hat so vieles:** Daimler, Festo, Hengstenberg. Eine Altstadt mit über 200 Fachwerkhäusern und Festung. Eine Hochschule mit elf Fakultäten und Kletterwand. Eine DAV Bezirksgruppe mit Hochschulzugang und Faible für Lyrik. Das Motto der Esslinger: „Gemeinsam, nicht einsam schöne Momente genießen.“ Es wirkt! Mit fast 3500 Mitgliedern ist Esslingen die drittstärkste Ortsgruppe in unserer Sektion.

**Sowohl der Leitsatz** als auch die Lyrik spiegeln sich in den Porträts der Interessengruppen wieder. So sagt z. B. der Klettertreff von sich: „Für uns steht nicht der Leistungsgehalt im Vordergrund, sondern der Spaß (...), das Naturerlebnis und das ein oder andere gute Gespräch, garniert mit Schokoladenkekse.“

**Das Tourenangebot** spannt den weiten Bogen von der Schurwald-Wanderung mit Achtsamkeitsübungen über Sportklettern im In- und Ausland bis zur Hochgebirgs- oder Mehrseillängentour. Die winterliche Bergwelt wird mit Schneeschuhen oder Ski erkundet. Klettertreff, Jugendgruppe und Jungmannschaft kommen wöchentlich zum Klettertraining zusammen. Die Wander- und Hochtourengruppe trifft sich einmal im Monat.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



Foto: Christiane Schumann

→ Bezirksgruppe

## Kirchheim unter Teck

→ [alpenverein-schwaben.de/kirchheim](http://alpenverein-schwaben.de/kirchheim)

### Klettergruppen

- Krabbelklettern (Eltern mit Kindern im Vorschulalter)
- Kinderklettern (bis 14 Jahre)
- Jugendgruppe (12–18 Jahre)
- Seniorenklettergruppe

### Weitere Gruppen\*

- Familiengruppe
- Frauen wandern anders
- Wander- und Seniorengruppe
- Sportgruppe (Konditionsgymnastik, Nordic Walking)
- Laufgruppe (Routen am Albtrauf)

\*Die Bergsteigergruppe der BG war zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht aktiv. Bitte informiert Euch über die Homepage, ob sich etwas Neues ergeben hat.



Foto: Rudolf Zauner

### Wer kennt sie nicht – die Teck?

Oder anders gefragt: Wer hat sie nicht schon einmal gesehen – vielleicht ohne sie zu kennen? Im Vorbeifahren, auf der A8. Wie sie auf knapp 780 Metern am Albtrauf ihren Ausichtsturm vorwärtzig in die Höhe reckt. Südlich davon der Gelbe Fels, eine mächtige, 40 Meter hohe Wand, mit über 60 Kletterrouten (3- bis 10). Dass in diesem Umfeld eine Bezirksgruppe der Sektion Schwaben residiert, ist ganz natürlich.

**Bereits 1951 haben sich die Kirchheimer formiert**, sind somit die drittälteste Bezirksgruppe unserer Sektion – entsprechend „volljährig“ ihr Auftre-

ten: mit eigenen Kletterkursen in der eigenen Kletterhalle am Schlossgymnasium (s. S. 37), wo Mitglieder vom Krabbel- bis ins Seniorenalter das Leben in der Vertikalen genießen.

**Vier der momentan zehn aktiven Gruppen** wenden sich explizit an kletterbegeisterte Bergfreunde. Die anderen sechs sind offen für alles, was irgendwie mit Bewegung, Fitness, Natur & Umwelt zu tun hat. Und freudig gemeinsam oben sind sie alle. Nicht nur, aber sehr gerne auf der Schwäbischen Alb.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.

Foto: Vera Stenz





→ Bezirksgruppe

## Laichingen

→ [alpenverein-schwaben.de/laichingen](http://alpenverein-schwaben.de/laichingen)

### Gruppen

- Bouldern (Kinder & Jugendliche ab 8 Jahre)
- Jugendklettergruppe (ab 12 Jahre)
- Alpines Klettern
- Familiengruppe
- Familienprogramm
- Seniorenwandergruppe



Foto: BG Laichingen

„**Since 1949**“ würde auf dem Logo unserer zweitältesten Bezirksgruppe stehen, wenn man sie auf einem der überregional bekannten Laichinger Märkte anpreisen müsste.

**Wir sind im Alb-Donau-Kreis**, dem südöstlichen Ausläufer der Sektion Schwaben. Auf der Albhochfläche residiert die alte Marktstadt Laichingen in rund 750 Metern Höhe. Ein perfekter Ausgangspunkt für Wanderungen ins Umland – und in die Unterwelt des Schwäbischen Jura: Senkrecht führen Stahlstiegen 55 Meter hinab in die Laichinger Tiefenhöhle, wo man das „geologische Röntgenbild“ der Alb in Augenschein nehmen kann: Gesteinsaufbau, Stockwerkbildung, Verkarstung. Die Begehung der Vertikalhöhle ist in Deutschland einzigartig.

**Zu überirdischen Vertikalen** hat Laichingen gleichfalls gute Beziehungen: die spektakulären Kletterfelsen des Blautals sind nur ein paar Steinwürfe entfernt, zur Lenninger Alb ist

es auch nicht weit, ein Kletterwald ist ganz in der Nähe und die DAV Boulderhöhle in der Jahnhalle liegt mitten in der Stadt. In der kalten Jahreszeit ziehen sich die kletterbegeisterten Gruppen dorthin zurück.

**Und die anderen?** Gehen auf Ski- oder Schneeschuhtour in die Alpen oder direkt ab Laichingen zum Skilanglauf. Im Sommer stehen Wanderungen auf der Alb, im Allgäu, den Lechtaler Alpen oder im Karwendel an. Die Alpinkletterer organisieren Mehrseillängentouren bis zum 5. Schwierigkeitsgrad (UIAA), zum Beispiel in den Tannheimer Bergen und den Dolomiten. Die Seniorenwandergruppe tritt monatlich in der Umgebung an. Und wer Kinder hat, hat in Laichingen die Qual der Wahl: Familiengruppe, Familienprogramm, Bouldern für Kinder und Jugendliche oder Jugendklettergruppe. Interessierte schauen am besten überall mal rein.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.

→ Bezirksgruppe

## Nürtingen

→ [alpenverein-schwaben.de/nuertingen](http://alpenverein-schwaben.de/nuertingen)

### Gruppen

- Kinder-/Jugendgruppe (11–18 Jahre)
- Bergsportgruppe
- Wander-/Seniorengruppe
- Wildwassergruppe

„**Seit über 50 Jahren kompetent in den Bergen unterwegs.**“ So bringt sich die Bezirksgruppe Nürtingen auf einen Nenner. Dabei sind die Vorläufer nicht nur zu Lande, sondern auch zu Wasser unterwegs: Als Al-einstellungsmerkmal innerhalb der Sektion Schwaben hat Nürtingen eine Wildwassergruppe. Sie trainiert im Inselbad Zizishausen, organisiert Sicherheitstrainings am Bach und Ausfahrten mit Zelt und Lagerfeuerromantik. Vereinskajaks mit Zubehör stehen ausreichend zur Verfügung.

**Alle Spielarten des Alpinsports** deckt die Bergsportgruppe ab und hält sich mit wöchentlichen Klettertrainings an den Felsen der nahen Alb oder in der noch näheren Kletterhalle beim Schlossgymnasium in Kirchheim/Teck fit. Wem das zu viel ist: Es gibt auch die Gruppe Bergwanderer/Senioren, bei der es gemäßigter, aber garantiert nicht langweilig zugeht. Und wer dafür zu jung ist: Die Jugendgruppe trifft sich in ihren eigenen Räumen im Jugendhaus am Bahnhof und hat ihr eigenes Forum im Netz: [jdav-nuertingen.bplaced.net](http://jdav-nuertingen.bplaced.net). Auf dem Programm stehen Spaß & Action: Klettern, Bouldern, Slacklinen,

Skifahren, Spiele, Grillabende, Freizeiten – schaut einfach mal rein.

**Als Besonderheit** bietet Nürtingen allen Bezirksgruppenmitgliedern Zugriff auf einen eigenen Fundus an Karten, Büchern und Ausrüstungsgegenständen (Klettersteig- und Anseilset, Helm, Steigeisen, Eispickel, Schneeschuhe, Lawinensonde, -schaufel, LVS-Gerät, GPS).

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



Foto: Werner Bauer

→ Bezirksgruppe

## Rems-Murr

→ [alpenverein-schwaben.de/rems-murr](http://alpenverein-schwaben.de/rems-murr)

### Gruppen

- Jugendgruppe (10–18 Jahre)
- Klettertreff 18+
- Hochtourengruppe
- Bergsteiger- und Wandergruppe



Foto: Hermann Ritter

„**Jubiläumstour Zugspitze, Gletscherquerung Längfluh**, Matterhorn-Trek, Hochtour Monte Rosa.“ Wirft man einen Blick auf die Meilensteine der Bezirksgruppe Rems-Murr, möchte man sofort seine sechseinhalb Sachen packen und aufbrechen. Oder zumindest mal Kontakt aufnehmen mit Rommelshausen im Remstal, dem Sitz der rund 1870 Mitglieder starken Ortsgruppe.

**Die Eckpfeiler ihres Einzugsbereichs** sind Waiblingen, Winnenden, Schorndorf, Backnang und der Welzheimer Wald. Ähnlich breit aufgestellt sind die Interessengruppen innerhalb der Bezirksgruppe: Die Bergsteiger steigen schon mal aufs Fahrrad, die Wanderer fahren Ski. Der Klettertreff 18+ hat ein Altersspektrum von 18 bis 80.

**Das Aktionspotential der Jugend** reicht weit übers Kraxeln im Klettergarten Stetten oder in der Rumold-Sporthalle Rommelshausen hinaus: Tagesausfahrten Richtung Alb oder Schwarzwald, Jahres-

ausfahrt ins Alpine zum Bergsteigen, Klettersteigen, Canyoning oder Rafting. „Immer wieder treffen wir uns auch zu anderen spannenden Aktionen, wie zum Beispiel dem Bau einer hundert Meter langen Seilbahn, einer großen Seilschaukel im Wald oder einer Seilbrücke über einen Fluss“ – so die Online-Einladung der jungen Aktiven an Gleichaltrige aus der Umgebung.

**Natürlich kann die Bezirksgruppe Rems-Murr auch alpine Klassik.** „Haben Sie Lust, klassische Kletter- und Hochtouren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu unternehmen – möchten Sie gerne Skitouren in netter Kameradschaft im Hochgebirge erleben, dann sind Sie bei uns richtig.“ „Bei uns“ heißt in diesem Fall bei der Hochtourengruppe. Und „richtig“ sind Bergfreundinnen und Bergfreunde bei der Bezirksgruppe Rems-Murr in jedem Fall.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.

→ Regionalgruppe

## Sudeten

→ [alpenverein-schwaben.de/sudeten](http://alpenverein-schwaben.de/sudeten)

- Klettern (Stuttgart)
- Seniorenwandergruppe (Raum Esslingen)
- Wandergruppe „Die Wolpertinger“ (Enzkreis)
- Bergtouren, Nordic Walking, Kanu (München)
- Alpines Wandern (Vorbereitung einer jährlichen Wanderwoche)

**Alle unsere Bezirksgruppen haben ihren spannenden, eigenen Werdegang.**

Jener der Regionalgruppe Sudeten jedoch spiegelt die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert wieder. Als herkunftsbezogene, bundesweit organisierte Sektion haben sich die Sudeten 2014 den Schwaben angeschlossen, da ein Großteil ihrer Aktivitäten ohnehin vom „Ländle“ ausging und sich die immer älter werdenden Verantwortlichen um die Zukunft der Sudetendeutschen Hütte sorgten (s. S. 49).

**Für die Jüngeren unter uns:** Johann Stüdl, einer der fünf Gründer des DAV, kam aus Prag, der heutigen Hauptstadt Tschechiens. Seinerzeit jedoch zum Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn zählend und Hauptstadt des Königreichs Böhmen. Durch Stüdl's Bergbegeisterung waren dort bis 1914 vierzehn Alpenvereinssektionen entstanden, die in den Ostalpen 24 Hütten hochgezogen hatten.

**Dann der Erste Weltkrieg.** Nichts blieb beim Alten. Die großen Monarchien waren fertig, die Länder wurden neu verteilt. Böhmen, Mähren und ein Teil Schlesiens gehörten nun zur frisch gebackenen Republik Tschechoslowakei. Die deutschsprachige Bevölkerung hatte mit Repressalien zu kämpfen. Die Verbindung zum damals deutsch-österreichischen Alpenverein (DuOeAV) wurde untersagt. Doch

die Sektionen machten weiter, gründeten u. a. den Verein Sudetendeutsche Hütte, um das gleichnamige Haus in den Hohen Tauern zu bauen.

**Nur zwei Jahrzehnte später die größte Katastrophe des 20. Jahrhunderts:** der Zweite Weltkrieg. In dessen Folge die Sudetendeutschen aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Doch selbst diese Entwurzelung konnte nicht alle alten Bergfreundschaften kappen. Unter anderen fanden sich die Sektionen Aussig, Silesia-Troppau, Teplitz und Saaz in München, Esslingen, Wiesbaden und Hofgeismar wieder zusammen. 1977 fusionierten sie zur Sektion Sudeten, übernahmen 1978 die Sudetendeutsche Hütte und bauten sie zum zeitgemäßen Alpenstützpunkt aus.

**Heute wird die Hütte vom DAV Schwaben unterhalten**, wobei die Regionalgruppe Sudeten für ideelle und dokumentarische Unterstützung sorgt. Zu ihren Kernaufgaben zählt zudem, ältere Mitglieder durch entsprechende Veröffentlichungen und Halbtageswanderungen auf dem Laufenden zu halten und jüngeren Interessierten ein Bild der alpinen sudetendeutschen Tradition zu vermitteln. Und zwar unpolitisch.

**Das Gruppenprogramm** findet Ihr auf der Homepage.



Foto: Gerhard Wanke



Foto: Hans-Jörg Weiss



Unsere Interessengruppen im Raum Stuttgart bilden fast alle Facetten des Bergsports für ein breites Altersspektrum ab. Ihr vermisst etwas? Wir freuen uns über jede Initiative.



Foto: Michael Klebsattel



Foto: Nina Ahrens

### **Wichtig für alle!**

Bitte denkt daran: Die Angebote unserer Gruppen sind selbst organisiert. Heißt: Ausfahren, Touren und Kurse werden nicht zwangsläufig von ausgebildeten Trainern oder Fach Übungsleitern begleitet, sondern von Mitgliedern für Mitglieder in eigener Verantwortung durchgeführt. Die entsprechende (alpine) Erfahrung der Teilnehmenden ist daher unbedingt notwendig.

## Wandergruppe Stuttgart

→ [alpenverein-schwaben.de/wandergruppe](https://alpenverein-schwaben.de/wandergruppe)

**Unser Leitmotiv:** „Man sieht nur, was man weiß.“ So organisieren bei uns ausgebildete Wanderleiter und erfahrene Guides ganzjährig Entdeckungstouren. Mal im Mittelgebirge, mal in den Alpen. Und grundsätzlich dort, wo es etwas Spannendes zu sehen, fühlen, riechen gibt. Meistens zu Fuß, manchmal mit dem Rad. Mal einen Tag, mal eine ganze Woche lang.

**Unser Ziel:** naturverträgliche Gemeinschaftserlebnisse. Oft auf stillen, einsamen Pfaden abseits des großen Rummels. Wobei die Geselligkeit definitiv nicht zu kurz kommt.

**Genusswanderer, Anfänger, Profis, Wiedereinsteiger** – alle sind herzlich willkommen. Stöbert einfach online in unserem umfangreichen Programm und entdeckt das für Euch passende Erlebnis. Unsere Seniorengruppe organisiert zusätzlich in 14-täglichem Rhythmus die beliebten Donnerstagswanderungen im „Ländle“. Der vierteljährliche Wanderplan steht als PDF zum Download bereit.

### **Du bist hier richtig wenn...**

...Dir Wilhelm von Humboldt aus dem Herzen spricht: „Man genießt die Natur auf keine andere Weise so schön als beim lang-samen, zwecklosen Gehen.“ Und wenn Du Lust hast, Dich dabei als Teil einer Familie zu fühlen, komm mit!

## Grenzgänger – aktiv mit oder nach Krankheit

→ [alpenverein-schwaben.de/grenzgaenger](https://alpenverein-schwaben.de/grenzgaenger)

**Willkommen bei den Grenzgängern!** Wir sind Bergfreundinnen und Bergfreunde im Alter von 30 bis 55, die an einer körperlichen Erkrankung leiden oder eine solche überstanden haben. Trotz der Einschränkungen, mit denen wir offen umgehen, lassen wir uns die Freude am Wandern und gemeinsamen Klettern nicht nehmen.

**Unsere Touren** im weiteren Umkreis von Stuttgart planen wir gemeinsam und berücksichtigen die individuelle Fitness aller Gruppenmitglieder. Allgemeine Leistungsmaßstäbe interessieren uns nicht. Wichtig ist, zusammen unterwegs und auch am Ziel noch munter zu sein. Zum Klettern treffen wir uns monatlich auf der Waldau in Stuttgart. Und gemütlich am Stammtisch sitzen können wir Grenzgänger auch. Wenn Du dabei sein möchtest: gerne! Melde Dich einfach über unser Kontaktformular.

### **Du bist hier richtig wenn...**

...Du den Spaß am Bergsport mit anderen teilen möchtest. Auch wenn Dir Deine Erkrankung Grenzen setzt: Wir bleiben gemeinsam oben!



# Bergsteigergruppe

→ [alpenverein-schwaben.de/bergsteigergruppe](https://alpenverein-schwaben.de/bergsteigergruppe)

**Bunt gemischt** und überaus aktiv: Das sind wir – die Stuttgarter Bergsteigergruppe der Sektion Schwaben! Im Sommer beim Klettern und auf Hochtouren unterwegs, im Winter auf Tourenski, Schneeschuhen und beim Langlaufen. Ob im Mittelgebirge oder in den Hochalpen: Hauptsache am Berg!

**Unser vielseitiges Tourenprogramm** von Mitgliedern für Mitglieder steht auf der Schwaben-Website zum Download bereit. Je nach Lust, Laune, Wetterlage und Eigeninitiative starten auch kurzfristige Aktivitäten. Einmal im Monat treffen wir uns im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau zum Gruppenkraxeln und anschließenden Gruppenabend. Dabei planen wir anstehende Unternehmungen, tauschen Erfahrungen aus, gucken Fotos oder quatschen einfach nur mal wieder mehr als zwei Takte miteinander.

## Du bist hier richtig, wenn...

...Du bereits alpine Erfahrung im Rahmen von Kletter- oder Hochtouren mitbringst, Dich in den Bergen zuhause fühlst und Lust hast, richtig was zu unternehmen.



Foto: Manfred Mayer

## AlpinGruppe Ü40

→ [alpenverein-schwaben.de/alpingruppe-ue40](https://alpenverein-schwaben.de/alpingruppe-ue40)

**Aktiv in die zweite alpine Halbzeit.** Weiblich, männlich, divers. Interesse an gemeinsamen Hochtouren, Skitouren und Mehrseillängen: here we go!

Vielleicht sind die alten Bergpartner in alle Winde verstreut. Vielleicht sind die Kinder aus dem Haus. Vielleicht braucht die Karriere nicht mehr die volle Energie oder die aktive Berufszeit ist beendet. Welcher Beweggrund auch immer: Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

**Ist einer nach langer Alpinabstinenz** nicht mehr ganz up to date mit den Details, gibt es Anregungen und Hilfestellung von der Gruppe. Oder von einem kundigen Fachübungsleiter bzw. Alpintrainer. Womöglich kommt dann auch wieder der längst vergessene Appetit auf einen 3000er oder leichten 4000er. Vielleicht auch mit Ski und Steigfellen fern der Pisten. Oder der Berg ruft zu einer Klettertour abseits abgespekter Felsen mit Warteschlange.

**Selbstverständlich sind wir** nicht im Olympia-Trainingslager. Mutproben, Konditionswettbewerbe und so – Leute, wir sind Ü40! Die gemütliche Rast am Einstieg, am Gipfel oder irgendwo zwischendrin gehört jetzt dazu.

## Du bist hier richtig wenn...

...die Bergsteigerei in all ihren Facetten Dein Ding ist und Du Lust hast, Dich aktiv in die Gruppe einzubringen. Touren und Termine fallen nicht vom Himmel, wir planen sie gemeinsam.



**Immanuel Tepper**  
Stellvertretender Vorsitzender,  
Jugendreferent der  
Sektion Schwaben

» Was uns verbindet, ist die Begeisterung für die Berge. Bei unseren Gruppen ist für alle bergsportlichen Disziplinen und Ambitionen etwas dabei. Dort werden Erfahrungen und Wissen geteilt. Bist Du bereit, Teil unserer Gemeinschaft zu werden? «

## Erwachsenenklettergruppe

→ [alpenverein-schwaben.de/erwachsenenklettergruppe](https://alpenverein-schwaben.de/erwachsenenklettergruppe)

**Gemeinsam zu neuen Höhen.** Unsere Trainingsgruppe für Erwachsene richtet sich an Kletterbegeisterte, die bereits sicher im Vorstieg unterwegs sind und neue Perspektiven erleben möchten. Wir wollen weiterkommen, höher, den Flow spüren – mit Körper, Herz und Verstand.

**Da hilft gezieltes Training.** Deshalb treffen wir uns zweimal die Woche im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Zusammen verbessern wir Ausdauer, Technik, Taktik, Beweglichkeit und stellen uns den eigenen Schwächen. Auch in puncto Sichern. Dabei machen wir vor Sturzübungen nicht halt.

**Die richtige Portion Ehrgeiz** gehört dazu. Und Freude am Sport in der Natur. Denn gerne lassen wir uns von der Gruppengemeinschaft getragen aus der Halle entführen: zum Klettern am Fels, zum Wandern, zum Abenteuer Berg.

## Du bist hier richtig, wenn...

...Du seit einiger Zeit sicher im Vorstieg kletterst, Dich weiterentwickeln willst und nach einer netten Truppe suchst.



Foto: Thomas Schöll



Foto: Mathias Zehring

## Tourengruppe

→ [alpenverein-schwaben.de/tourengruppe](https://alpenverein-schwaben.de/tourengruppe)

**Nomen est omen.** Heißt: Wir interessieren uns für alles, was man in Sachen Bergtouren so machen kann. Wir gehen auf Klettertouren, Radtouren, Skitouren, Gletschertouren und manchmal auch ganz normal wandern. Einige von uns gehen zudem zum regelmäßigen Training in die Kletterhalle. Trotzdem – und ganz wichtig: Bei uns will niemand irgendwelche Weltrekorde brechen. Die Gemeinschaft und der Weg, das sind unsere Ziele.

**Meist entspannt** und an (verlängerten) Wochenenden unterwegs, nehmen wir uns beim Touren auch mal Zeit für Gemütlichkeiten – wie etwa Kneipentouren und Kult(o)uren. Unsere bevorzugten Naturreviere sind der alpine und hochalpine Raum. Im Winter darf es aber auch gerne eine Schneeschuhwanderung vor der Haustür sein. Oder eine Runde Langlauf auf der Alb, im Schwarzwald, dort eben, wo's gerade Schnee hat.

## Du bist hier richtig, wenn...

...Du zwischen 35 und 65 bist und Lust hast, Touren zu gehen und zu planen. Insgesamt achten wir darauf, dass unsere Angebote für jedes Fitness- und Erfahrungslevel interessant sind.



Foto: Karen Fiedler



# Kinder- und Jugendgruppen

Foto: Laurin Grehn



Für alle jungen Aktiven bietet die Sektion Schwaben ein spezielles Programm. Angeleitet respektive begleitet von ausgebildeten Trainern und Jugendleitern. Was in Stuttgart abgeht, steht hier. Was unsere Bezirksgruppen darüber hinaus auf die Beine stellen lest Ihr ab Seite 52.



Foto: rockerei

## Kinderklettergruppen Stuttgart (ab 7 Jahre)

→ [alpenverein-schwaben.de/kinderklettergruppen](https://alpenverein-schwaben.de/kinderklettergruppen)  
 → [rockerei-stuttgart.de/kurse-events/kinderkletterclub](https://rockerei-stuttgart.de/kurse-events/kinderkletterclub)

„Klettermax, Gipfelstürmer, Enzian, Gekko, Gams...“ Kinderklettergruppen kann es gar nicht genug geben. Einmal pro Woche treffen sich die einen im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau, die anderen in der rockerei in Stuttgart-Zuffenhausen.

**Ziel ist, mit spielerischem Ernst**, das sichere Klettern zu erlernen. Aus Sicherheitsgründen sind die Gruppengrößen begrenzt. So kann es leider passieren, dass wir Euch zunächst auf einer Warteliste platzieren müssen.

## Jugendgruppen Stuttgart (ab 14 Jahre)

→ [alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen](https://alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen)

**Die meisten Jugendlichen** kommen über die Faszination Klettern zum Bergsport. Klettern ist Abenteuer pur. Und funktioniert dank künstlicher Anlagen prima in Wohnortnähe.

**So stehen im Zentrum** des Geschehens bei den Jugendgruppen auch die wöchentlichen Klettertreffs in der rockerei (Zuffenhausen) oder auf der Waldau (Degerloch). Je nach Gruppendynamik entwickeln sich daraus Aktivitäten jenseits der Halle, zum Beispiel gemeinsame Kletterfahrten auf die Alb.



## Die Jugend des Deutschen Alpenvereins → [www.jdav.de](https://www.jdav.de)

**Obacht! Amtsdeutsch:** „Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ist öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.“ Im Klartext heißt das, die JDAV hat Gewicht und kann mit ihrer Meinung richtig was bewirken. Zuerst geht es ihr aber darum, die Interessen der Jugend innerhalb des DAV eigenständig und selbstorganisiert zu vertreten.

**Wer unter 27 Jahre** und DAV Mitglied ist, gehört automatisch zur JDAV. Zurzeit sind das über 350.000 Bergfreundinnen und Bergfreunde im ganzen Bundesgebiet. Entscheidungen trifft die JDAV in demokratischer Absprache und im Einklang mit den Grundsätzen des DAV. Ihre Leitsätze sind prägnant:

- Wir lieben die Berge und die Natur
- Wir betreiben alle möglichen Natursportarten. Auch in der Stadt
- Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen

- Wir ermutigen zum sozialen Engagement
- Wir denken nachhaltig und handeln umweltbewusst
- Wir bilden Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus

**In Bad Hindelang im Allgäu** hat die JDAV ihre eigene Jugendbildungsstätte: die Jubiläum Standort für Kurse und Seminare (auch für Schulklassen und andere Jugendgruppen), Treffpunkt für engagierte junge Alpinisten und zweites Zuhause der Aktiven in der JDAV.

### Du hast Lust, mitzumachen?

Willst neue Erfahrungen sammeln, Dich engagieren und vielleicht sogar eine Jugendleiter-Grundausbildung machen? Willkommen im Team!

**Weitere Informationen** und die Anmeldung zu unseren Kinder- und Jugendgruppen gerne direkt an [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de); Telefon 0711-769636-71



Foto: Lea Würz

## Jugendmannschaft (16–26 Jahre)

→ [alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen](https://alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen)

**Wir sind von vorn herein recht breit aufgestellt.** Das Kletterzentrum auf der Waldau, übrigens eine der modernsten und weltweit größten Anlagen ihrer Art, bietet uns die Möglichkeit wöchentlicher Klettertreffs. Doch dabei bleibt es nicht.

**Wir wollen auch gemeinsam raus** in die Natur, an den Fels, aufs Wasser, in die Hochalpen. Mountainbike-, Klettersteig- und Kanutouren, Biwak-, Ski- und Schneeschuhabenteuer. Hört sich so gut an wie es ist. Hast Du Lust? Dann komm mit!

## Wettkampfklettern Stuttgart/Aalen

→ [alpenverein-schwaben.de/wettkampfklettern](https://alpenverein-schwaben.de/wettkampfklettern)

**Für alle voll leistungsambitionierten Kletterer** gibt es in Stuttgart und Aalen unsere Wettkampfgruppen. Hier geht es um regelmäßige Trainings und gemeinsame Fahrten zu Kletter-Cups in ganz Baden-Württemberg. Wer sicher klettert und sich gerne mit anderen messen möchte, ist hier absolut richtig.

### Hier unsere vier Gruppen:

- Sportklettergruppe Kid's Cup (10–12 Jahre)
- Red-Rocks (13–16 Jahre)
- Wettkampfgruppe Stuttgart (11–19 Jahre)
- Wettkampfgruppe Aalen (ab 8 Jahren)





Foto: Hans Herbig

## Familien- gruppen

→ [alpenverein-schwaben.de/familiengruppen](https://alpenverein-schwaben.de/familiengruppen)

**Draußen aktiv sein**, kleine Abenteuer wagen und erste alpine Erfahrungen sammeln – spielerisch werden Kinder durch unsere Familiengruppen an so wichtige Themen wie Natur und Bewegung herangeführt.

**Die Familienarbeit** hat im DAV eine wichtige Bedeutung: Sie ermöglicht Erwachsenen und Kindern gemeinsam in der Natur, im Gebirge unterwegs zu sein, wobei ganz explizit die Bedürfnisse der Kleinen ein großes Gewicht bei der Planung der Ausflüge und Aktivitäten haben. In den Familiengruppen bestimmen Kinder mit. Sie bringen sich ein und helfen bei der Planung der nächsten Outdoor-Aktivität. Gemeinsam die Schwäbische Alb per Kanu erkunden, Wochenendausfahrten in die Berge oder einfach nur die Tiere am Bachlauf entdecken? Das und noch viel mehr ist in unseren Familiengruppen möglich.

**Wer Lust hat**, eine Gruppe mit befreundeten Familien auf die Beine zu stellen oder als Familie Gleichgesinnte sucht, kann sich gerne ganz unverbindlich bei unserer Geschäftsstelle melden. Wir überlegen dann gemeinsam mit Euch, wie eine Gruppen-Gründung gelingen kann. Die Kontaktdaten von interessierten Familien sammeln wir und helfen dabei, Familien mit Kindern im gleichen Alter zusammen zu bringen.

### Familiengruppen...

...**machen Spaß!** Unternehmungslust, Spieltrieb und Bewegungsdrang treiben uns an.

...**bringen zusammen**, was zusammen gehört: Denn Kinder sind in der Natur bestens aufgehoben.

...**sind laut, trübelig und lustig** und gestalten Familienzeit noch viel bunter.

## Mountainbike- Gruppe

→ [alpenverein-schwaben.de/mtb-gruppe](https://alpenverein-schwaben.de/mtb-gruppe)

**Wie cool Mountainbiken ist**, müssen wir Dir nicht erklären. Dass es in der Gruppe noch mehr Spaß macht, kannst Du bei uns im wörtlichen Sinne erfahren.

**Ob Touren-, Marathon- oder Endurofahrer:** Ob Feierabendrunde, Tagestour oder Alpenüberquerung: Wir sind einfach gerne zusammen unterwegs, freuen uns an der Natur und finden im Sport einen Ausgleich zum Alltag. Neben unseren wöchentlichen Bike-Treffs und organisierten Touren bieten wir auch Fahrtechnik- und Schrauberkurse an.

**Darüber hinaus** geht es uns um die Vernetzung von Bikern in und um Stuttgart – und darum, für die Interessen unseres Sports einzutreten. Wir suchen dazu den Dialog: nicht nur mit anderen MTB-Vereinen, sondern mit allen Erholungssuchenden in der Natur sowie mit Forstbehörden und Fachverwaltungen. Dazu sind wir u. a. im Stuttgarter Waldbeirat vertreten. Unser Einsatz gilt der gemeinsamen Nutzung aller Wege, dem Erhalt und der Legalisierung bestehender MTB-Strecken und der Schaffung zusätzlicher Angebote wie Flowtrails, Downhill-Strecken und Pumptracks.

**Du bist hier richtig, wenn...**

...Du Lust auf Trails hast; Dein Interesse am Mountainbiken über den Spaß hinausgeht; Ein natur- und sozialverträgliches Miteinander für Dich genauso wichtig ist wie die Erweiterung Deiner Möglichkeiten. Wir freuen uns auf Dich!

## Fotogruppe

→ [alpenverein-schwaben.de/fotogruppe](https://alpenverein-schwaben.de/fotogruppe)

**Wie der Gruppenname sagt**, liegt der Fokus unserer Aktivitäten weniger auf bergsportlichen Herausforderungen als darin, die herausfordernde Bergwelt aufs Wesentliche zu fokussieren. Wo bei das Ringen um die Perspektive durchaus sportlich sein kann.

**Gemeinsam gehen wir** auf themenbezogene Exkursionen, Schwerpunkte sind Berg- und Naturfotografie. Dabei lernen wir Landschaften, Pflanzen und Tierwelt neu zu sehen und alpinen Spielarten wie Klettern oder Wandern eine unverbrauchte Bildsprache zu geben. Bei unseren monatlichen Treffen besprechen wir die Ergebnisse und tauschen uns über alle Themen der Fotografie aus.

**Du bist hier richtig wenn...**

...Deine Kamera und Deine Motivsuche über den Selfie-Modus hinausreichen. Wenn Du Freude an neuen Perspektiven hast und Dein Wissen über Fotografie teilen, erweitern und durch Workshops vertiefen möchtest.



Foto: MTB Gruppe Stuttgart

## Skiabteilung SAS

→ [alpenverein-schwaben.de/skiabteilung](https://alpenverein-schwaben.de/skiabteilung)

**Uns gibt es schon seit 1905.** Und 1906 gab's den ersten Wettlauf der SAS in Donnstetten. Das macht uns zum ältesten Skiverein im Schwäbischen Skiverband. Wobei SAS ursprünglich nur „Schneeschuhabteilung der Sektion Schwaben“ hieß, das Wort Ski hatte sich im Schwäbischen noch nicht wirklich durchgesetzt. Überhaupt wurde das Herumrutschen auf Holzbrettern damals eher belächelt.

**Doch von wegen:** Schon 1910 hatte die SAS über 400 Mitglieder, darunter immerhin 72 Frauen. Seither gehören alpine Skiausfahrten und Langlaufstage auf der Alb oder im Allgäu zu unserem Programm. Aber auch im Wettkampf sind wir stark. Und weil der Winter nicht alle Tage Saison hat, halten wir uns mit Ski- und Sportgymnastik, Nordic-Walking und Volleyball fit. Inklusive Wanderungen in der Region, in den Mittelgebirgen und den Alpen.

**Unsere Jungmitglieder** vertreten uns bei nationalen und internationalen Wettkämpfen und werden von der SAS auf diese Erlebnisse vorbereitet.

**Du bist hier richtig, wenn..**

...Du entweder einfach Lust auf gemeinsames Skifahren hast oder richtig Talent mitbringst.



Foto: Adi Ballerstedt

## Freeride-Gruppe

→ [alpenverein-schwaben.de/freeridegruppe](https://alpenverein-schwaben.de/freeridegruppe)

**Wir jubeln**, wenn sich der Sommer in den Herbst verabschiedet und in den Alpen die ersten weißen Flocken die neue Wintersaison einläuten. Im Schnee fühlen wir uns zuhause. Je tiefer, umso besser. Wir brauchen keine Pisten, keine Wege, keine klaren Ziele. Wir fahren einfach drauflos und freuen uns auf den schönsten Powder.

**Wobei die Grundkenntnisse** der Skifahrerei im freien Gelände natürlich Voraussetzung sind. Wer mit uns loszieht, muss sicher auf den Brettern stehen und sich im Tiefschnee abseits präparierter Pisten auskennen. Auch Kenntnisse der Lawinenkunde sind ein Muss. Wer bei diesem Thema noch Lücken hat, kann sich das nötige Wissen im Lawinenkurs der Sektion aneignen (s. S. 28). Denn bei aller Sehnsucht nach Freiheit: Wir Freerider lieben zwar das Leben jenseits der Piste – aber im Diesseits.

**Du bist hier richtig, wenn...**

...Du sehr gut Ski fahren kannst und Spaß an Tiefschnee und Speed hast. Wir geben richtig Gas! Und haben Dich gerne dabei, sofern Du fit in Sachen Lawineneinschätzung bist.



# Eure Vorteile. Unser Service.

Ihr habt Fragen zur Mitgliedschaft, zu Kursen & Touren oder zum DAV allgemein? Dann kommt gerne vorbei. Wir sind im AlpinZentrum auf der Waldau in Stuttgart-Degerloch für Euch da und Downtown in der DAV Servicestelle im Globetrotter. Wenn Ihr einfach nur stöbern wollt: auch gut!



## Unsere Beratung: kompetent & persönlich

Selbst oft und begeistert in den Bergen unterwegs, steht Euch unser erfahrenes Service-Team bei allen Anliegen mit Rat und Tat zur Seite. Habt Ihr keine konkreten Fragen, lasst Euch von unseren Hütten-Flyern inspirieren. Nehmt ungeniert mit, was Euch zusagt – die meisten Broschüren sind kostenlos. Und sollte zuhause eine Frage auftaucht, beraten wir auch gerne am Telefon.



## Unsere Bibliothek

Ob topografische Karten, Reiseführer, Lehrbücher, Bildbände, Romane: Unsere kleine, aber feine Bibliothek im AlpinZentrum lädt zum Schmökern ein. Die Lizenz zur kostenlosen Ausleihe ist Euer Mitgliedsausweis. Damit öffnet sich auch unsere Mediathek mit DVDs über Berggruppen sowie Lehr- und Demofilmen zum Thema Bergsport.



## Unser Materialverleih

Helm, Klettersteigset, Eispickel, LVS-Gerät: Bevor Ihr für die erste Skitour oder Kinderkraxe tief in die Tasche greift, schaut zunächst mal online in unseren Materialverleih oder lasst Euch bei den Servicestellen beraten. Zu kleinen Preisen verleihen wir dort Standard-Equipment an Mitglieder und Nichtmitglieder. Doch Achtung: Unbegrenzt sind unsere Bestände nicht. Bitte reserviert frühzeitig, damit Ihr die Ausrüstung zu Eurem Wunschtermin auf der Waldau oder im Globetrotter abholen könnt. Für Nichtmitglieder ist keine Reservierungen möglich.

→ [alpenverein-schwaben.de/material-verleih/reservierung](http://alpenverein-schwaben.de/material-verleih/reservierung)

## Winterräume & Schlüssel

Mit Matratzen, Decken und Kochgelegenheit ausgestattet sind Winterräume die beheizbare Miniausgabe von Selbstversorgerhütten. Sie bieten außerhalb der Bewirtschaftungszeit hochalpiner AV-Hütten Schutz und sind meist frei zugänglich. Aber bitte: Erkundigt Euch vor der Tour bei unseren Servicestellen, ob nicht doch ein AV-Schlüssel nötig ist und holt ihn gegebenenfalls auf der Waldau oder in der Globetrotter Filiale Stuttgart ab.

## Hütten: reservieren & buchen

Ob unsere **Selbstversorgerhütten** auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen frei sind, könnt Ihr unkompliziert per E-Mail anfragen (s. S. 43/45). Nennt uns bitte den Zeitraum und die Anzahl der Gäste, dann prüfen wir die Verfügbarkeit. Was Euch an den nicht bewirtschafteten Stützpunkten erwartet, auch was Ihr dabei haben solltet, erklären unsere Service-Spezialisten gerne.

Die **hochalpinen, bewirtschafteten Hütten** unserer Sektion lassen sich in der Regel online buchen. Dabei sind die freien Tage und die verfügbaren Plätze (Zimmer/Matratzenlager) einsehbar, was die Planung einer Bergtour enorm erleichtert.



## Impressum

**Inhaber und Herausgeber:**  
Sektion Schwaben des  
Deutschen Alpenvereins e.V.  
Georgiweg 5, 70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769 636-6  
Fax 0711 769 636-89  
[info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)  
[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

**Konzeption:** PLAN b. Medien,  
Bergwiesen 9, 74245 Löwenstein  
(Monika Schulz)  
B612 GmbH, Konzeptionelles Gestalten,  
Tübinger Straße 77-1, 70178 Stuttgart  
(Werner Bauer)

**Redaktion:** Monika Schulz,  
Nina Ahrens (DAV)  
**Gestaltung, Produktion:** B612 GmbH,  
Konzeptionelles Gestalten

**Bildnachweis:** Alle Bildgeber sind  
bei den Fotos genannt. Titelfoto: Getty  
Images, Andre Schoenherr

**Druck:** Konradin Druck GmbH,  
Kohlhammerstraße 1-15, 7  
0771 Leinfelden-Echterdingen

© Sektion Schwaben des Deutschen  
Alpenvereins, Stuttgart. Erfüllungsort  
und Gerichtsstand Stuttgart. Alle Rechte  
vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung,  
auch auszugsweise und auf  
elektronischen, Datenträgern nur mit  
Genehmigung der Sektion Schwaben  
des DAV.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

## Unsere DAV Shops

Wer auf einer Hütte übernachten möchte, braucht einen Hüttenschlafsack, wer eine Bergtour machen will, braucht eine topografische Karte, und wer einem Bergfreund eine Freude machen möchte, braucht vielleicht ein nettes Geschenk. In unseren beiden DAV Shops bieten wir eine Auswahl der wichtigsten Dinge, die man im Gebirge braucht, so z. B. auch die DAV SnowCard zur Beurteilung der Lawinengefahr. Wie gewohnt berät Euch unser Service-Team fundiert, auch zu weiteren Artikeln aus dem DAV Online-Shop. Und wenn Ihr ja sagt, bestellen sie die Sachen für Euch zur Abholung vor Ort.

→ [dav-shop.de](http://dav-shop.de)



## Kompetenz auf der Waldau & in der Stuttgarter Innenstadt



### Servicestelle im AlpinZentrum auf der Waldau

70597 Stuttgart  
Georgiweg 5  
Telefon: 0711 769 636-6  
[info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)  
Öffnungszeiten:  
Di / Do 10–19 Uhr, Mi / Fr 10–16 Uhr



### Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

70178 Stuttgart  
Tübinger Straße 11  
Telefon: 0711 769 636-88  
[service@alpenverein-schwaben.de](mailto:service@alpenverein-schwaben.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 15–19 Uhr, Sa 12–17 Uhr

# Danke allen Engagierten!



**Frank Boettiger**  
Vorsitzender  
DAV Sektion Schwaben

» Ihr arbeitet auf Umweltbaustellen, wartet Hütten und Wege, leitet Gruppen, Kurse, führt Touren. Ob über Jahre, für einige Tage oder auch nur Stunden: Ihr seid der Motor unserer Sektion. Ohne Euren ehrenamtlichen Einsatz, wäre unser Verein nicht denkbar. Und dafür möchte ich im Namen aller herzlich danke sagen! «



**Gemeinsam oben.**

# Mitgliedschaft bei der Sektion Schwaben

**Ganz schön gut!** Wer gerne die Welt von oben betrachtet, ist bei uns gut aufgehoben. Gemeinsam gehen wir ganz weit rauf – auf die Schwäbische Alb und die höchsten Gipfel der Alpen. Wer sich uns anschließt, mitgeht und Mitglied wird, erlebt noch mehr Schönes. Schließt vielleicht neue Freundschaften, macht ganz neue Erfahrungen, erhält Zugang zu all unseren Kursen & Touren, genießt vergünstigte Hüttenübernachtungen, reduzierte Eintrittspreise in unseren Kletterhallen und den weltweiten DAV Versicherungsschutz.

**Hier alle Vorteile der Mitgliedschaft für Euch zusammengefasst:**

## Bergsport

Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen, Freunde finden.  
Teilnahme an alpinen Ausbildungskursen und Touren.  
Preisnachlass für Reisen mit dem DAV Summit Club.

## Weltweiter Versicherungsschutz

Durch den Alpinen Sicherheits-Service (ASS):  
Notruf, Bergrettung, Sporthaftpflicht- und Unfallversicherung.

## Hütten

Reduzierte Übernachtungstarife auf 2000 Alpenvereinshütten.  
Preisgünstiges Bergsteigeressen/-getränk.  
Zugang zu Selbstversorgerhütten, Winterraumschlüssel.

## Klettern & Kletterhallen

Deutschlandweit vergünstigter Zugang zu DAV Kletteranlagen.  
Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer.

## Gesundheit

Stempel im Bonusheft der Krankenkassen bei nachweislich  
regelmäßiger Teilnahme an unseren Angeboten.

## Service & Informationen

Bibliothek: kostenfreie Ausleihe von Karten, Reiseführern, DVDs etc.  
Kostenlose Mitgliederzeitschriften: 4 x jährlich Schwaben Alpin;  
6 x jährlich das DAV Bergsteigermagazin Panorama.

### Lust darauf, Teil unserer Gemeinschaft zu werden?

Freut uns! Nutzt am besten das Online-Formular auf [alpenverein-schwaben.de](http://alpenverein-schwaben.de)  
und erhaltet sofort den vorläufigen Mitgliedsausweis per E-Mail. Der endgültige  
DAV Ausweis kommt per Briefpost.



**Sektion  
Schwaben**

---

**Servicestelle im  
AlpinZentrum auf der Waldau  
Georgiiweg 5  
70597 Stuttgart  
0711 769 636-6  
[info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)**

---

**Servicestelle im  
Globetrotter Stuttgart (2.OG)  
Tübinger Straße 11  
70178 Stuttgart  
0711 769 636-88  
[service@alpenverein-schwaben.de](mailto:service@alpenverein-schwaben.de)**

---

**[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)**

